

PICKWICK

Oper in drei Akten von

ALBERT COATES

Parlaments-Kandidaten

ELMERY } "PICKWICK" Bariton
FISCH } in Batschwill. Bariton

Oper

~~2 Szenen~~ in drei Akten (12 Szenen) Tenor

SMITH, Ausrufer von Tenor

FRANK, STOV ALBERT COATES Tenor

ROBERT nach dem Volk Tenor

Text ~~aus~~ Charles Dickens' "Die Pickwickier"
~~entnommen~~ bearbeitet vom ~~Albert Coates~~ Komponisten.

FISCH, Anwalt Sprechrollen

FISCH, Deutsche Übersetzung von W. Metzl.

FRANKSON, Schreiber bei Dodson und Fogg Bariton

ROCK, Gefängnisschliesser in Fleet Bass

HUTTMANN PERSONEN. Tenor

PICKWICK, Gründer des Pickwick Klubs Bass-Bariton

TUPMAN (ANGNER) Tenor

WINKLE } Pickwicks Freunde und Bariton
Mitglieder des Klubs Tenor

BETRUNKENE } Tenor

SNODGRASS (ERNE GENT.) Bariton

KANZLEIGERICHTSGEFANGENER) Bass-Bariton

WARDLE, Besitzer des Manor Farm, Dingley Dell. Bass

JOB TROTTER, Jingle's Faktotum, Sprechrolle

JOE, DER DICKE JUNGE, Diener bei Wardle Tenor

PROKURATOR BUSFIZ) Skimpin, Phunky. Stumme Bass-Bariton

TRUNDLE, Wardle's Freund, Schmierenschauspieler Tenor-Sopran

JINGLE, Schmierenschauspieler Tenor-Sopran

WUNDARZT Wardle's Schwester Bariton

FARMBAUER Wardle's Töchter Bariton

ISABELLA) Mezzo-Sopran

DER REIZBARE GENT.) Kindin Tenor

Frau des Geistlichen) Mezzo-Sopran

MILLER (MILL, Witwe) Gäste in Manor Farm Tenor

TOMMY, ihr kleiner Junge Stumme Rolle

DER GEISTLICHE (HOFF) "Weisser Hirsch" Tenor

MARY, Stubenmädchen im "Weissen Hirsch" Sopran

SAM WELLER, Diener erst im Gasthof "Weisser Hirsch", später bei Pickwick Stumme Rolle

TONY WELLER, Kutscher, Sam's Vater Bass

PERKER, Advokat Ort der Handlung: Tenor

II und III Akt, London und Umgebung. Zeit: 1830.



Parlaments-Kandidaten

ELMLEY } "PICKWICK"
STICKS } in Bateswill.
Bariton
Bariton

Oper

~~12 Szenen~~ in drei Akten (12 Szenen) Tenor

SHIFFAN, Ausrufer von Tenor

FAGEBER, STOV ALBERT COATES Tenor

COATES nach dem Volk Tenor

Text ~~des~~ Charles Dickens' "Die Pickwickier"

~~entnommen~~ bearbeitet vom ~~Albert Coates~~. Komponisten.

WEGG, Anwalt Sprechrollen

STICKS, Deutsche Übersetzung von W. Metzl.

FACEBON, Schreiber bei Dodson und Fogg Bariton

ROKER, Gefängnisschliesser in Fleet Bass

BRITZLMANN PERSONEN. Tenor

PICKWICK, Gründer des Pickwick Klubs Bass-Bariton

TUPMAN } Tenor
BRANGLE } Pickwicks Freunde und
WINKLE } Mitglieder des Klubs Bariton

RETRUNKLE } Tenor

SNODGRASS } ERNE GENT.) Bariton

KANZLEIGERICHTSGEFANGENER) Bass-Bariton

WARDLE, Besitzer des Manor Farm, Dingley Dell. Bass

JOB TROTTER, Jingle's Faktotum, Sprechrolle

JOE, DER DICKE JUNGE, Diener bei Wardle Tenor

PROKURATOR EUFFUZ) Skimpin, Phunky. Stumme
TRUNDLE, Wardle's Freund v. Weller Bass-Bariton

JINGLE, Schmierenschauspieler Tenor-Sopran

WUNDARZT Wardle's Schwester Bariton

FARMBAUER) Wardle's Töchter Bariton

ISABELLA) Mezzo-Sopran

DER REIZBARE GENT.) undin Tenor

Frau des Geistlichen) Mezzo-Sopran

MILLER RDILL, Witwe) Gäste in Manor Farm Tenor

TONNY, Ihr kleiner Junge Stumme Rolle

DER GEISTLICHE HOPF) "Weisser Hirsch" Tenor

MARY, Stubenmädchen im "Weissen Hirsch" Sopran

SAM WELLER, Diener erst im Gasthof "Weisser Soldat, Hirsch", später bei Pickwick Bariton

TONY WELLER, Kutscher, Sam's Vater Bass

PERKER, Advokat er und Umgebung, Ort der Handlung: II und III Akt, London und Umgebung. Tenor
Zeit: 1830.



ORCHESTRATION.

Parlaments-Kandidaten

ORCHESTERBESATZUNG.

12	SLUMKEY)	Kandidaten für die Parlamentswahl			Bariton
10	FIZKIN)	ins in Eatanswill.	12	Erste Geige	Bariton
10	Second		10	Zweite "	
8	BURGERMEISTER	von Eatanswill	8	Bratschen	Tenor
6	Calli		6	Celli	
6	WHIFFIN,	Ausrufer	6	Bässe	Tenor
2	HAGERER,	STOTTERNDER HERR	2	Flöten	(Fagotto) Tenor
2	Oboen	(Engl. Horn)	2	Oboen	(Engl. Horn)
2	ROBUST STIMME	aus dem Volk	2	Klarinetten	(Bass Kl.) Tenor
2	Basoons		2	Fagotte	
4	DODSON,	Anwalt	4	Hörner	
2	FOGG,	Anwalt	2	Sprechrollen	
3	WICKS,	Schreiber bei Dodson und Fogg	3	Posaunen	
	JACKSON,	Schreiber bei Dodson und Fogg		Trompeten	Bariton
	ROKER,	Gefängnisschliesser in Fleet		Blättel	Bass
	BETTELMANN			Militär Trommel	
	Richter			Tambur	Tenor
	2-ter BETTELMANN			Patsche	
	EIN GEFANGENER)	Gefangene in Fleet		Xylophon	Tenor
	SMANGLE)			Celesta	
	MIVINS)			Glockenspiele	Bariton
	BETRUNKENER)			Schellen	Bariton
	DER SCHÜCHTERNE GENT.)		Ketten	Tenor	
	KANZLEIGERICHTSGEFANGENER)			Tenor	
				Harfe	Tenor
				Pianoforte	Bass-Bariton
	JOB TROTTER,	Jingle's Faktotum,			Sprechrolle
	Richter Stareleigh				
	PROKURATOR BUZFUZ)	Stiggins,			
	PROKURATOR SNUBBIN)	Mrs. Weller			Stumme Rollen
	Skimpin, Phunky.				
	ALTE DAME,	Wardle's Mutter			Mezzo-Sopran
	RACHEL,	Wardle's Schwester			Mezzo-Sopran
	EMILY)	Wardle's Töchter			Sopran
	ISABELLA)				Mezzo-Sopran
	ARABELLA,	deren Freundin			Sopran
	Frau des Geistlichen				Mezzo-Sopran
	MRS. BARDELL,	Witwe,			Alt
	TOMMY,	Ihr kleiner Junge			Stumme Rolle
	WIRTIN DES GASTHOF'S	"Weisser Hirsch"			Sopran
	MARY,	Stubenmädchen im "Weissen Hirsch"			Sopran
	MRS. CLUPPINS				Stumme Rolle

Soldaten, Dienstmädchen, Farmbauern, Gefangene, Gäste Volk

Ort der Handlung:-
I Akt, Rochester und Umgebung,
II und III Akt, London und Umgebung.

Zeit: 1830.

ORCHESTRATION.

AUSSPRACHE DER NAMEN:

ORCHESTERBESETZUNG.

ORCHESTRATION.	AUSSPRACHE DER NAMEN:	ORCHESTERBESETZUNG.
12 First Violins		12 Erste Geigen
10 Second " "	San Uälbr	10 Zweite " "
8 Violas		8 Bratschen
6 Celli	Uerdil	6 Celli
6 Basses	Täpma	6 Bässe
2 Flutes (piccolo)		2 Flöten (piccolo)
2 Oboes (Engl. Horn)	Winkl	2 Oboen (Engl. Horn)
2 Clarinets (Bass Cl.)	Snodgrass	2 Klarinetten (Bass Kl.)
2 Bassoons		2 Fagotte
4 Horns		4 Hörner
2 Trumpets	Dschö	2 Trompeten
3 Trombones	Rätschl	3 Posaunen
Timpani		Timpani
Big Drum	Tröndl	Cassa
Cymbals		Piatti
Military Drum	Dschingl	Militär Trommel
Gong		Tamtam
Rattle	Pörker	Ratsche
Xylophone		Xylophon
Celesta	Bardel	Celesta
Bells		Glockenspiel
Jingles	Slömaky	Schellen
Chains		Ketten
Harp	Roeker	Harfe
Pianoforte	Uiffin	Pianoforte
	Dodson	
	Wicks	
	Jackson	
	Smangle	
	Mary	
	Cluppins	
	Buzfuz	
	Snubbin	
	Gentlemen	

12 Erste Geigen	
10 Zweite " "	Sör
8 Bratschen	
6 Celli	Dingle
6 Bässe	Pop Dschöen
2 Flöten (piccolo)	
2 Oboen (Engl. Horn)	
2 Klarinetten (Bass Kl.)	
2 Fagotte	
4 Hörner	
2 Trompeten	Törpin
3 Posaunen	
Timpani	Dschördsch Barnuell
Cassa	
Piatti	Gianni
Militär Trommel	
Tamtam	Braun
Ratsche	
Xylophon	Uellington
Celesta	
Glockenspiel	Missis
Schellen	
Ketten	Töppi
Harfe	Loesch
Pianoforte	Slömaky Holl
	Gent
	Soverign
	Sovren

PICKWICK.

Akt

I ~~Akt~~, I Szene.

Parade auf dem Felde in Rochester. Das grosse Manöver ist im Gange. Soldaten, Offiziere, Zuschauer, Volk. In einer offenen Halbchaise Wardle, der dicke Junge, Tupman, Trundle, Tante Rachel, Emily, Arabella, Isabella. Ein sonniger Tag.

OFFIZIERE Fertig! Legt an! Feuer! (Salve)

(Windstoss; Pickwick läuft seinem Hute nach!)

TUPMAN Pickwick! Pickwick! Hier herauf, geschwind!

WARDLE Bitte kommt, sir. Steigt herauf. Joe! Verflixter Boy, er schläft schon wieder fest ... Joe! den Tritt herab!

(Joe steigt ungeschickt vom Bock herunter)

WARDLE Raum genug, Gentlemen. Innen zwei und einer aussen.

(Pickwick und Snodgrass steigen in die Chaise. Winkle steigt auf den Bock)

~~PICKWICK~~ FREUNDLICH WARDLE Freu' mich riesig Euch zu seh'n; kenn Euch gut.

PICKWICK Sehr freundlich, sir.

WARDLE Des Winters war ich Abends oft in Eurem Klub.

SNODGRASS Wie erfreulich ... Salat. Gib mir die Sauce. Nun, ist's

WARDLE Traf hier Freund Tupman heut, morgens. War mir eine grosse Freude.

TUPMAN (Mit einem Blick auf Rachel) Und ich bin glücklich hier zu weilen.

WARDLE Meine Töchter, Gentlemen ...

WINKLE)
SNODGRASS) Reizend!
PICKWICK)

WARDLE Und hier: meine Schwester, Rachel.

WINKLE)
SNODGRASS) Entzückend!
PICKWICK)

Ich bin so frei, auf Eu'r Wohl zu trinken, sir.

WARDLE Eine "Miss" ist sie, doch möcht ich sie nicht missen, he?
Fein gesagt?!

WINKLE)
SNODGRASS) Charmant, sir.
PICKWICK)

RACHEL Ach, Bruder

WARDLE Meine Herr'n, Verzeihung. Hier mein Freund, Mister
Trundle,

WINKLE)
SNODGRASS) Guten Tag, sir.
PICKWICK)

WARDLE Und nun sie einander kennen, lass uns sehen, was alles
vorgeht.

(Das Manöver geht weiter. Horn-Signal. Offizierskommando.)

DAS PUBLIKUM Acht geben! Acht geben!

(Mine explodiert) (Hochrufe der Menge auf die Soldaten)

WARDLE Joe! Verflixter boy, er schläft schon wieder fest.
Ich bitt' Euch zwickt ihn einmal in die Wade, sonst wird
er nicht wach.

DER DICKE JUNGE (quitschend) Ah!.....

WARDLE Joe, den Esskorb ausgepackt! Nun, Joe, Messer und Gabeln!
Teller! Teller! Jetzt das Geflügel, die Zunge, die
Taubenpastete. Gib Acht auf Schinken und Hummer. Nimm
aus dem Tuche den Salat. Gib mir die Sauce. Nun, ist's
nicht wundervoll?

WINKLE (auf Arabella blickend) Wundervoll

WARDLE Ein Glas Wein?

WINKLE Mit der grössten Freude,

WARDLE Joe!

DER DICKE JUNGE (kauend) Ja, sir.

WARDLE Eine Flasche Wein für den Gentleman auf dem Bock!
Freut mich rieszig.

SNODGRASS Ganz meinerseits.

TRUNDLE Ich bin so frei, auf Eu'r Wohl zu trinken, sir.

- WINKLE Sehr freundlich.
WARDLE Hätten Sie nicht Lust, mich auf meinem Landste zu
WARDLE Pickwick, ein Gläschen Wein! Leben zu genießen?
- PICKWICK Von Herzen gern.
- TUPMAN (gesprochen) Auf's Wohl der lieben Damen!
- WARDLE (Alle trinken den Damen zu)
WARDLE (Snodgrass beugt sich zu Emily herüber und flüstert
ihr etwas komisches zu.)
- EMILY Nein, Mister Snodgrass, so was! ... Ha, ha, ha, ...
- RACHEL Emily, mein Kind, sprich nicht so laut.
- EMILY Ach, Tant' Spiel (flüstert mit Isabella)
- RACHEL Junge Mädchen sind so lebhaft!
- TUPMAN Ja, das stimmt, es ist ganz reizend!
- RACHEL (zweifelnd) Hm - vor einer Woche nicht fort. ... Ihr kennt die
Adresse?
- TUPMAN (verliebt) Wollt Ihr gestatten?
(verliebt in Rachel) Manor Farm, Dingley Dell.
- RACHEL (Kokettierend) O, sir ... (flüstert und trinkt mit Tupman)
Manor Farm, Dingley Dell.
- EMILY Tante spricht über uns ..
Manor Farm, Dingley Dell.
- ISABELLA Glaubst du? Hm!
(lachend)
- WARDLE Nun, ist's nicht fabelhaft? Verflixter...
- ISABELLA Tantchen!
(Wardle lachend unterbrechend) Verflixter boy, er
- RACHEL Ja, mein Kind. Halter fest!
- (WINKLE, TUPMAN, SNODGRASS, TRUNDLE: Fabelhaft! (trinken & unterhalten
sich)
- WARDLE Joe, hilf You einsparen!
- ISABELLA Tantchen, ist dir nicht kalt? Nimm dies. (reicht Rachel
ihr seidenes Halstuch; Rachel dankt ihr). Du musst
Dich sehr in acht nehmen; (sehr spitz) bedenke - Dein
Alter! (Rachel ist wütend)
- WARDLE (unterbrechend) Joe! Verflixter boy, er schläft schon
wieder fest.
- PICKWICK Wirklich, ein sonderbarer Junge, immer schläfrig
- WARDLE Immerfort! Bin stolz auf den boy. In puncto Schlaf ist
er ein Wunderkind. Joe, den Tritt herab!

I. AUFZUG, II. Szene.

WARDLE Hätten Sie nicht Lust, mich auf meinem Landsitz zu besuchen und ein wenig Landleben zu genießen?

PICKWICK O, mit Freude!

WARDLE Und Ihr, sir?

WINKLE (stummes Spiel mit Arabella) Hm ...

WARDLE Und Ihr, sir?

TUPMAN (stummes Spiel mit Rachel) Ah

WARDLE Und Ihr, sir?

SNODGRASS (stummes Spiel mit Emily) Hm

WARDLE Gut. Kommen Sie also alle Morgen.

PICKWICK Ja, ganz gewiss.

WARDLE Ich lass' Euch vor einer Woche nicht fort. Ihr kennt die Adresse?

TUPMAN (verliebt in Rachel) Manor Farm, Dingley Dell.

WINKLE Manor Farm, Dingley Dell.

SNODGRASS) Manor Farm, Dingley Dell.

PICKWICK)

WARDLE (Lachend) ~~(laughing)~~ Das stimmt. Joe! Verflixt....

WINKLE)

TUPMAN) (Wardle launisch unterbrechend) Verflixter boy, er schläft schon weider fest!

SNODGRASS) (Fröhliches Gelächter)

PICKWICK)

WARDLE Joe, hilf Tom einspannen!

Mister Pickwick, Mutter;

ALTE DAME Ah, ich versteh' nicht ...

MADCHEN (EMILY, ISABELLA, ARABELLA) Mister Pickwick, Oma.

Rascher Vorhang.

ALTE DAME Das kommt auf eins heraus; Wird um mich alte Frau, sich wohl recht wenig kümmern.

(Pickwick sucht nach Worten)

PICKWICK Madam, o glaubet mir, nichts freut mich sehr, als

I AUFZUG, II Szene.

(PICKWICK I dieses Bild: im Kreise der Familie, eine Dame, so Wohnzimmer in Manor Farm. Die alte Dame sitzt im Rollstuhl umringt von jungen Mädchen; Ihre Tochter Rachel und ihre Enkelinnen sind auch da. Einige anwesend. Herren, unter ihnen der dicke "reizbare Gent" und Miller, sitzen umher. Emily spielt auf einem alten Klapperkasten und singt mit Arabella ein Duett. Die alte Dame nickt mit dem Kopfe und macht zwischen- durch Handbewegungen im Rhythmus der Musik. Wardle sitzt gelangweilt auf einem Stuhle und gähnt ab und zu, horcht immer wieder, ob nicht die Gäste kommen, die er erwartet. (Stellt die Anderen vor) Mister Snodgrass, Mutter.

ARABELLA) Der Frühling kam, der Frühling ging, so war's und wird's
EMILY stets sein,
WARDLE Ein Schäfer kam mit süßem Sang das tausendschöne Kind zu frein.
WINKLE "O schönste, O Reinste, ach, hör' mein Liebes flehn".
TUPMAN "Sei nicht verzagt", das Mägdlein sprach, "es gibt ein Wiedersehn, 's gibt ein Wieder....."

ARABELLA) Er (Ein Farmbursche kommt herein und meldet Wardle
EMILY Hand, flüsternd die Ankunft der Pickwickier)
WARDLE (Wardle springt auf und eilt zur Tür um die
TUPMAN Gäste zu empfangen) um sie geschehn.
WINKLE (Pickwick, Tupman, Snodgrass, Winkle treten nicht
"nein", herein. Allgemeine Begrüssung)

WARDLE Na, (da seid Ihr endlich, ich erwart' Euch schon den ganzen Tag. Willkommen Gentlemen in Manor Farm.

PICKWICK) Sehr freundlich!
WINKLE, SNODGRASS) geht auf den Kränenstrich vor den
TUPMAN, PICKWICK) Tee, Er ist ein guter Schütze, nicht wahr?

WARDLE Joe, - ~~W~~ Er schläft schon wieder fest!
PICKWICK) (Gibt durch ein Zeichen Joe den Befehl, alle Mäntel, Hüte, Stöcke, Handschuhe den Pickwickiern abzunehmen)

WARDLE (Wardle stellt Pickwick seiner Mutter vor)
WARDLE Joe! Verflixter Dursch!
WARDLE (Wardle stellt Pickwick seiner Mutter vor)

WARDLE Mister Pickwick, Mutter,
PICKWICK) Wahrlich nichts gar' mir lieber, doch bitte, spielt nicht
DIE ALTE DAME) Ah, ich versteh' nicht ...

DIE MÄDCHEN (EMILY, ISABELLA, ARABELLA) Mister Pickwick, Oma.
DIE ALTE DAME) bejahend in freundlichster Weise)

DIE ALTE DAME Das kommt auf eins heraus; Wird um mich alte Frau,
SNODGRASS) sich wohl recht wenig kümmern. Ist, was sagen die Damen zu Pope Joan?
(Pickwick sucht nach Worten) se ist fein!!

ARABELLA, EMILY,
PICKWICK) Madame, o glaubet mir, nichts freut mich mehr, als

(PICKWICK) dieses Bild: im Kreise der Familie, eine Dame, so reich an Jahren, doch so jugendlich und frisch!

DIE ALTE DAME Ah, 's ist sicher sehr schön gesagt, nur ... kann ich's nicht hören.

ISABELLA Oma ist schlechter Laune, sie wird schon freundlicher.

DIE ALTE DAME (zu Emily & Arabella) Was ist mit dem Lied, warum singt ihr nicht?

WARDLE (Stellt die Anderen vor) Mister Snodgrass, Mutter.

SNODGRASS Bin sehr geehrt!

WARDLE Mister Winkle

WINKLE Ergeb'nster Diener!

WARDLE Und das ist Mister Tupman, Mutter.

TUPMAN 's ist mir eine grosse Ehre.

ARABELLA) Er gab ihr Handschuh weiss und w⁶ich, wie ihre schöne
EMILY) Hand,
Mit Blumen schmückte er ihr Haupt, gab ihr ein rosa Band.
Er sang so hold, da war's um sie geschehn.
Er küsste ihren süssen Mund und sie ... sie sprach nicht
"nein", und sie sprach nicht "nein",

SNODGRASS, WINKLE (Trundle bringt zwei Gewehre für Winkle und Tupman)

PICKWICK Holla! Was habt Ihr vor?

TRUNDLE Ei, Eu'r Freund und ich gehn auf den Krähenstrich vor dem Tee, Er ist ein guter Schütze, nicht wahr?

PICKWICK Ich hört' ihn sagen, er sei ein Kapitalschütze. Was? Geht Ihr alle?

WARDLE Wunsch' viel Glück. Joe! Joe! Verflixter Bursch!
ALTE DAME Geh, bereit alles vor. So, während die nun in Krähenhorste schiessen, was sagt Ihr zu einem Robber?

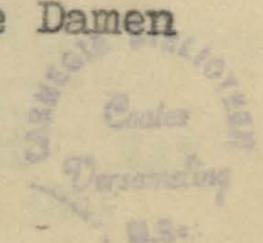
PICKWICK Wahrlich nichts wär' mir lieber, doch bitte, spielt nicht nur meinetwegen.

ARABELLA, EMILY (Wardle fordert die Mutter zum Spiele auf, sie nickt
ISABELLA, RACHEL bejahend in freundlichster Weise)

SNODGRASS Und während Ihr Euren Whist spielt, was sagen die Damen zu Pope Joan?

ARABELLA, EMILY, Ach, ja! Pope Joan, das ist fein!!

ISABELLA, RACHEL.



ALTE DAME (Die Damen helfen Joe den Spieltisch für Pope Joan aufzustellen)

(Snodgrass spielt und macht sich vor den Damen

ARABELLA, EMILY,) interessant)

ISABELLA, RACHEL) la la la la la la

SNODGRASS So, das hab' ich fein gespielt, wirklich. Ich lobe mich selbst.

WARDLE Joe! Verflixter Bursch! Ist wieder ... o .. hm ...

WARDLE (so) Nun an den Kartentisch!

SNODGRASS Jetzt! bravo! bravo! la la la la

PICKWICK E'he (es werden Karten gezogen um Partner zu bestimmen)

PICKWICK Bitte abheben!

ALTE DAME Spielt!

MILLER A, EMILY H'm Danke, Mister Snodgrass, O, das war entzückend!

ISABELLA, RACHEL)

REIZBARE GENT H'm

SNODGRASS Pas de quoi, mesdames.

PICKWICK H'm

WARDLE (Schuss) (Ein Schrei Tupmans hinter der Bühne) (Spielt! kommen einen Schreck und treten auf die

ISABELLA Schaut doch, die Tant'! (Veranda hinaus. Die alte Dame wird in ihrem

SNODGRASS, MILLAR, REIZBARE GENT, PICKWICK, WARDLE Ah ... Bitte spielt aus. Nun, was ist passiert mit dem kleinen alten Gentleman?

ALTE DAME (so) Oh, was macht Ihr, sir?!

MILLER, REIZBARE GENT, PICKWICK, Bitte sehr, bitte sehr!

ALTE DAME Was ist geschehen?

WARDLE So, nun spiel aus, so, nun spiel doch aus!

ALTE DAME Da!!

SNODGRASS O, das war sehr fein gespielt, bravo! bravo! (Der verwundete Tupman wird von Trundle und

ALTE DAME (so) So ein Esel! (Tupmans ist ein kleiner Unfall zugestossen ... nichts weiter ...

ARABELLA, EMILY,) O, Mister Snodgrass, bitte sehr, seid so gut und
ISABELLA, RACHEL) spielt uns vor!

MILLER, REIZBARE GENT, PICKWICK Bitte sehr, spielt doch aus!

WARDLE (nimmt sich zusammen) Nein! nein! mir ist besser

WARDLE So, nun spiel aus, bitte spiel aus!



ALTE DAME

Hier!!

setzt sich zum Klavier)

RACHEL

(Snodgrass spielt und macht sich vor den Damen interessant)

MILLER

So, das hab' ich fein gespielt, wirklich. Ich lobe mich selbst.

WARDLE

(schaut am Whist-Tisch zu) E'hem e'hem

ALTE DAME

Miller, Ihr solltet Karo stechen.

PICKWICK

E'hem e'hem e'hem

MILLER

Sollte ich?

REIZBARE GENT

Ihr solltet, Herr!

ARABELLA, EMILY)
ISABELLA, RACHEL)

Danke, Mister Snodgrass, O, das war entzückend!

SNODGRASS

Pas de quoi, mesdames.

(Schuss) (Ein Schrei Tupmans hinter der Bühne)
(Alle bekommen einen Schreck und treten auf die Veranda hinaus. Die alte Dame wird in ihrem Rollstuhl von Emily ebenfalls hinausgefahren.)

TUPMAN

Ah Ah

ISABELLA

Nun, was ist passiert mit dem kleinen alten Gentleman?

TUPMAN

(schwächer) Ah

TRUNDLE

(hinter der Bühne) 's ist nichts Schlimmes.

ALLE DAMEN

~~Was ist geschehen?~~ Was ist geschehen?

TUPMAN

(wieder ausbrechend) Ah!

~~Was ist geschehen?~~ (Der verwundete Tupman wird von Trundle und von dem äusserst bestürzten Winkle hereingeführt)

TRUNDLE

(kurzatmig, als sei das Gewicht Tupmans zu schwer für ihn)
Tupman ist ein kleiner Unfall zugestossen ... nichts weiter ..

RACHEL

(im hysterischen Anfall) (Ein Schrei) iich! iich! iich! Oh!

WARDLE

Bespritzt sie mit kaltem Wasser.

RACHEL

(nimmt sich zusammen) Nein! nein! mir ist besser ...
Bella! Emily! Einen Wundarzt! Ist er verwundet? Ist er tot?
(Erneute Hysterie) iich! iich! Oh!

- TUPMAN Teures, teures Fräulein, beruhigt Euch!
- RACHEL Es ist... seine... Stimme
nur
- TUPMAN Bitte, regt Euch/nicht auf, Ich beschwör Euch, teures Fräulein! Die Verletzung ist gering, auf mein Wort.
- RACHEL So seid Ihr nicht tot? O sagt mir es, sagt!
- WARDLE Sei nicht so dumm, Rachel! Zum Teufel, was hilft's, wenn er sagt, er sei nicht tot?!
- TUPMAN Nein, ich bin's nicht... Nur von Euch nehm' ich Hilfe und Trost; reicht mir Euren Arm. (Sinkt auf ein Sofa auf der Veranda) O, Miss Rachel! (Schliesst die Augen)
- RACHEL Er schläft. ~~Best~~ Teurer, teurer Mister Tupman!
- TUPMAN O, sagt es noch einmal!
- RACHEL Bst!... mein Bruder...
dem
- (Wardle mit Wundarzt, der in einer Pony Kutsche ankommt. Wundarzt untersucht Tupman's Arm.)
- (Rachel ganz ausser Fassung)
- WUNDARZT Ich bin zufrieden, die Wunde ist bald geheilt.
- (Alles ist erleichtert und erfreut!)
- WARDLE Joe, bring uns Wein her! Und Bisquits hurtig!
- (Wein in Gläsern und Bisquits werden gebracht; alle trinken einander zu, gratulieren Tupman etc. Grosses Getue der Damen um den Wundarzt)
- WUNDARZT (zu Winkle) Spielt Ihr nicht Cricket?
- WINKLE (entsetzt) Nein, nein.
- WUNDARZT Heut' spielt man in Muggleton den grossen Matsch. //Das stimmt;--wir-müssen-wohl-dabei-sein;---Auch-sind-wir-alle//
- WARDLE Das stimmt; wir müssen wohl dabei sein. Auch sind wir alle freundlichst eingeladen zu dem Festsouper nach dem Matsch.
- PICKWICK Ich, sir, schaue jeglichem Sport gerne zu, der nicht Menschenleben gefährdet. (Sieht Winkle an, der unter seinem Blicke erbebt) Wir überlassen den verwundeten Freund der Pflege der Damen?

TUPMAN In bess'rer Obhut könnt' ich nicht sein.

SNODGRASS Ganz unmöglich!

(Alle (einschliesslich Wundarzt) verabschieden sich, jeder auf seine Art.)

(Tupman und Rachel beginnen langsam zur Laube zu gehen.)

(In der Laube. Tupman will sprechen, wird verlegen, ~~traut sich~~ nicht. Versucht wieder zu sprechen)
wagt es

TUPMAN Miss Rachel, Ihr seid ein ~~Wagze~~ Engel.

RACHEL Mister Tupman

TUPMAN Doch, ich weiss es ganz gewiss.

RACHEL Alle Frauen sind Engel, sagt man.

TUPMAN Was müsst dann Ihr sein? Wo findet man die, so seltene Vereinigung von Geist, Gemüt und Schönheit?

RACHEL Männer sind Betrüger.

TUPMAN Gewiss, gewiss, doch nicht alle. Einer ist da, einer der bereit ist, mit tausend Freuden sein ganzes Dasein Eurem Glück zu widmen.

RACHEL Ach, so ein Mann ist schwer zu finden.

TUPMAN O, es ist ganz leicht! Er ist da! O, Rachel sagt, Ihr liebt mich, sagt, Ihr liebt mich, O! seid mein!!

(Heisse Umarmung)

(Joe kommt langsam an die Laube heran. Joe glotzt die beiden Liebhaber an)

RACHEL Mister Tupman, man hat gelauscht... wir sind entdeckt!

TUPMAN Was suchst du denn hier?

DER DICKE JUNGE D'.. der Tee ist serviert, sir.

TUPMAN Bist du erst jetzt gekommen?

D. D. JUNGE S... soeben.

TUPMAN (flüstert) Er weiss garnicht, was vorgefallen ...

RACHEL Ich zweifle nicht im Geringsten dran ...!!

- Licht aus -

Burra! (schmeisst Hut und Brille auf den Boden)

Kricket Fuge.

Die Kricket Fuge illustriert den Kricketmatsch in Muggleton und den anschliessenden Kricketschmaus. Beides kann auf drei Arten dem Zuschauer vor Augen geföhrt werden: 1) durch Gobelinbilder in Schwarz-Weiss auf speziellen Vorhängen; 2) Pantomimisch; 3) Als Film.

Trunkne Stimmen hinter dem Vorhang: Geh'n nicht heim bis Morgen, wir geh'n nicht heim bis Morgen, wir geh'n nicht heim bis Morgen, bis ..

Die Lustige Rückkehr der Pickwickier.

Gegen Mitternacht. Veranda der Manor Farm; die Pickwickier kehren vom Kricketschmaus zurück. Jingle kommt mit ihnen. Alle Herren sind sehr angeheitert und vom Kricket und Souper stark mitgenommen, ausser Jingle.

(Fermati charakterisieren das mangelhafte Gleichgewicht der Herren)

Die Damen, Mr. Tupman und die Dienerschaft kommen aus dem Hause auf die Veranda.

DIE DAMEN Ist etwas hier geschehn?

PICKWICK Garnichts ist geschehn. Alles ist alright. (taumelnd) Nicht wahr, Wardle? 's geht uns gut, was? (flirtet mit

WARDLE Will ich meinen! M'ne Dam'n, hier mein Freund Mister Jingle, Mister Pickwicks Freund, kam zu uns auf ein paar Tage. (taumelnd)

EMILY Ist etwas vorgefallen mit Mister Snodgrass?

JINGLE Nichts vorgefallen, Fräulein. Kricketschmaus - Feine Leute - Prachtige Lieder. Alter Port. Guter Wein. Wirklich gut. Wein, Fräul'n! Wein.

SNODGRASS Es's war nicht der Wein, es..'s ist der L..'l.l..Lachs.

EMMA Wär' es nicht besser, sie gingen zu Bett? Zwei unsrer Knechte tragen die Gentlemen hinauf.

WINKLE Ich geh' nicht zu Bett.

PICKWICK Niemand, kein Mensch darf tragen mich!!

WINKLE Hurra!

PICKWICK Hurra! (schmeisst Hut und Brille auf den Boden)

- WINKLE Man gebe uns noch'ne Flasche.
(Jingle bietet Rachel den Arm, sie hängt sich kokett an)
(Tupman starrt Jingle während an, dann allein ab)
(Rundgesang)
- SNODGRASS 'S war nicht der Wein, es ist der Lachs, es ist der Lachs,
ich weiss bestimmt es ist der Lachs, ganz klar ist's der
verdamnte Lachs, es war nicht der Wein.
- WINKLE Ich geh' nicht zu Bett, wir trinken noch'ne Flasche, wir
trinken noch'ne Flasche, wir trinken noch'ne Flasche, ~~ich~~
ich geh' nicht zu Bett.
- PICKWICK Niemand, kein Mensch darf tragen mich hinauf in's Bett,
darf tragen mich hinauf in's Bett.
- WARDLE Hier, mein Freund Jingle, er kam zu uns auf ein paar Tage,
meiner Seele, ein paar Tage. 'S war nicht der Wein.
(nimmt Abschied von seinen Angehörigen)
- ARABELLA, EMILY UND ~~OH~~ Was für ein Bild! Es ist wahrhaftig skandalös,
DIE JUNGEN MÄDCHEN Sie müssen zu Bett!
RACHEL
- TRUNDLE 'S war nicht der Wein. Was Snodgrass sagt, das stimmt
genau, was Snodgrass sagt, das stimmt genau, es ist der Lachs,
es war nicht der Wein.
(erschrocken) Ach, Joe, ich war dir stets eine gute Herrin ..
- JINGLE (zu Rachel) Was für ein Bild! Es ist wahrhaftig skandalös, Sie
müssen zu Bett! Kricketschmaus. Prächtige Lieder -
Guter Wein. Wirklich. 'S ist der Lachs. (flirtet mit
Rachel)
- DIE DAMEN Feiner Mann - Sieht gut aus. Entschieden nett! Schaut
nur auf Tante Rachel, wie sie mit ihm liebäugelt!
- RACHEL ~~Witz~~ (Scherzend zu Jingle) Feine Leute. Alter Port.
Wirklich gut - 'S war nicht der Wein, 's ist der Lachs.
(Lachen und Flirten mit Jingle)
(Tupman ist sehr aufgeregt)
- DIE DAMEN & ISABELLA (Umringen und bestürmen Pickwick) O, Mister
Pickwick, wir wünschen Euch'ne gute Nacht, nun geht schnell
zu Bett.
- DIE DAMEN & ARABELLA (Umringen und bestürmen Winkle) O, Mister Winkle,
wir wünschen Euch'ne gute Nacht, nun geht schnell zu Bett.
- DIE DAMEN & EMILY (unringen & bestürmen Snodgrass) O, Mister Snodgrass,
wir wünschen Euch'ne gute Nacht, nun geht schnell zu Bett.
- PICKWICK Glaubt, teure Damen, daran ist nur der Lachs schuld, daran
ist nur der Lachs schuld, daran ist nur der Lachs schuld.

ALTE DAME (Pickwick wird von kräftigen Burschen fortgetragen)
(Jingle bietet Rachel den Arm, sie hängt sich kokett an)
(Tupman starrt Jingle wütend an, dann allein ab)

ALTE DAME Meine Tochter! Und sie duldet es?
(Jingle schnell ab)

JOE Ich sah, wie sie ihn selbst gab Kuss auf Kuss.

ALTE DAME Ohne meine Erlaubnis?
(Erhebt sich um in's Haus zu gehn)
Ach ich arme unglückliche Frau! Mütt' warten können, bis
ich wär' tot ... (ab mit Joe)

III Szene.

Jingles Intrigue

Am nächsten Tage. Manor Farm, Dingley Dell.
Die alte Dame macht, gestützt von Joe, ihren Nachmittags
Spaziergang.

~~Jingle's Intrigue.~~

Setzt sich in der Laube auf die Bank.

JOE (DER DICKE JUNGE) Gnä ' Frau ... Gnä' Frau ...

ALTE DAME (erschrocken) Ach, Joe, ich war dir stets eine gute Herrin ..
Joe ... Du hattest niemals zu viel Arbeit, und zu essen
kriegst du viel und gut ...

JOE Das weiss ich wohl.

ALTE DAME Was willst du nun mit mir tun, Joe?

JOE Ich will, es soll Euch gruseln!

(Jingle hört im Vorbeigehen Stimmen in der Laube,
er bleibt stehen und lauscht)

JOE Was, glaubt Ihr sah' ich gestern Abend in dieser Laube?

ALTE DAME Himmel, was?

JOE Fremden Gentleman mit zerschossnem Arm. Er küsste,
umarmte

ALTE DAME Wen, Joe? Doch nicht eine der Mägde, ich hoffe?

JOE Schlimmer, als das!

ALTE DAME Doch nicht eine der Enkelinnen?

JOE Schlimmer, als das!!

ALTE DAME Noch schlimmer? Joe, wer war es? Ich verlange die Antwort!

JOE Miss Rachel.

ALTE DAME Meine Tochter! Und sie duldet es?
(Jingle schnell ab)

JOE Ich sah, wie sie ihm selbst gab Kuss auf Kuss.

ALTE DAME Ohne meine Erlaubnis?
(Erhebt sich um in's Haus zu gehn)
Ach ich arme unglückliche Frau! Hätt' warten können, bis ich wär' tot ... (ab mit Joe)

(Jingle und Tupman in erregtem Gespräch)

JINGLE Mister Tupman, nicht Zeit für Zeremonien. Alles verraten! Miss Rachel.

TUPMAN O, was tu ich nun?!
Liebliches Wesen, gepflegt
Tupman hat nur Euer Geld im Auge.

JINGLE Nichts. Lasst mich's nur machen. Flirtet mit Emily, schneidet Rachel. Still!
(Tupman wird von Jingle fortgeschickt.)

(Rachel tritt auf, munter und sorglos)

JINGLE Nicht ein Wort mehr! (Redet Rachel an) Miss Wardle, bitt' um Verzeihung. Kurze Bekanntschaft - nicht Zeit für Zeremonien. Alles verraten!

RACHEL Sir ...

JINGLE Still! Dicker Junge - Knödelgesicht. Glotzaugen. Spitzbub!

RACHEL Ich nehm' an, dass Ihr damit Joe meint, sir?

JINGLE Ja, Fräulein. Verdammter Joe. Dieser Schlingel, Joe! Alles verraten. Die alte Dame - wütend, rasend. Laube. Tupman. Küsse, Umarmung. Und dergleichen mehr, He! Fräulein, he!

RACHEL Mister Jingle, Ihr kommt wohl her, mich zu beleid'gen?

JINGLE Keineswegs. Zufällig. Hörte alles mit. Kam hierher um Euch zu warnen. Biete Hilfe an. Skandal vermeiden. Wenn Ihr glaubt, ich will Euch kränken dann verschwind' ich.

RACHEL Was soll ich tun? Mein Bruder, der wird rasen! Was sag' ich ihm nur?

- JINGLE Ist nett und aufmerksam in jeder Weise.
JINGLE Nichts ist leichter. Sagt, Joe träumte es. Ubler Bursch.
RACHEL Schönes Fräulein. Joe verhauen. Euch geglaubt.
Gutes Ende. Alle sehr zufrieden.
- RACHEL Und wird Euch schneiden!
Ihr scheint nicht glücklich zu sein. Darf ich zum Dank
für Eure Gütige Hilfe, nach dem Grunde Eurer Leiden fragen,
um sie womöglich zu beseit'gen?
- JINGLE Völlt Ihr beobachten? Euch überzeugen?
Ha! beseit'gen! Euer Herz verschenkt an einen Mann, der
g'rade jetzt entschlossen ist, Eure eigne Nichte zu
verführen, die Nichte, die .. die .. doch nein! 's ist mein
Freund! Miss Wardle, lebt wohl.
- RACHEL Bleibt, sir, bleibt! Dies war eine Anspielung auf Mister
Tupman. Erklärt sie, bitte.
- JINGLE Einen Anier'n erlören?
Niemals! Niemals! (setzt sich)
- RACHEL Ja!
Ich beschwör' Euch, verratet das schreckliche Geheimnis!
- JINGLE Ihr sollt's!!
- JINGLE Kann ich's mit ansehen? Liebliches Wesen, geopfert
herzloser Habsucht! Tupman hat nur Euer Geld im Auge.
(den Brautkuss)
- RACHEL Der Schuft!
- JINGLE (Tupman und Emily gehen zu anisiertem Gespräch in
Schlimmer noch: er liebt eine and're. Jingle folgt ihr)
- RACHEL Eine And're? an Wen?
- JINGLE Kleines Mädchen. Schwarze Augen. Nichte Emily.
- RACHEL Unmöglich! Ich mag's nicht glauben!
- JINGLE Gebt Acht auf sie. gemacht!
- RACHEL Ich tu's. Fabelhaft! Könt's nicht besser machen.
Spielt ihre Rolle nur inner weiter.
- JINGLE Auf seine Blicke.
- RACHEL Wünscht Rachel es wirklich?
- JINGLE Ich tu's.
Gewiss! Zwar nicht gerne, doch es muss halt sein. (Sie
Sein Flüstern, zuwenden. Nur wen'ge Tage, und Ihr sollt
glücklich sein.)
- RACHEL Ich tu's!
(sehr schüchtern) Habt Ihr .. bringt Ihr .. eine ..
- JINGLE Er sitzt neben Ihr bei Tische.
- RACHEL Mag er! unverbrüchliche Treue! Und Ihr?
- JINGLE Er schmeichelt ihr. bringt ihr seine Grusse und saget ihr wie
sehr ihn die Notwendigkeit des Vorschlags einsehe, den sie
- RACHEL Sei's drum!

JINGLE Ist nett und aufmerksam in jeder Weise.
RACHEL Soll er!
JINGLE Und wird Euch schneiden!
RACHEL (raging) Schneiden?! Mich schneiden?! So!!
JINGLE Wollt Ihr beobachten? Euch überzeugen?
RACHEL Ich will's!
JINGLE Ihm nie mehr glauben?
RACHEL (Hysterisch) Niemals!
JINGLE Einen Ander'n erhören?
RACHEL Ja!
JINGLE Ihr sollt's!!

(Jingle fällt auf die Knie und bekommt von Rachel den Brautkuss)

in
(Tupman und Emily gehen ~~im~~ animiertem Gespräch in den Garten. Rachel wütend ab. Jingle folgt ihr)

JOE Essen! Essen!
(ab in's Haus)

Rachel's Entführung

(Abend. Jingle und Tupman treten auf)

TUPMAN Nun, hab' ich's gut gemacht?
JINGLE Prachtvoll! Fabelhaft! Könnt's nicht besser machen. Spielt Eure Rolle nur immer weiter.
TUPMAN Wünscht Rachel es wirklich?
JINGLE Gewiss! Zwar nicht gerne, doch es muss halt sein. Um den Verdacht abzuwenden. Nur wen'ge Tage, und Ihr sollt glücklich sein!
TUPMAN (sehr schüchtern) Habt Ihr ... bringt Ihr .. eine .. Botschaft?
JINGLE Liebe und unverbrüchliche Treue. Und Ihr?
TUPMAN Mein lieber Freund, bringt ihr meine Grüsse und saget ihr wie sehr ich die Notwendigkeit des Vorschlags einsehe, den sie

(Tupman) mir durch Euch gemacht hat. Sagt, ich bewundere ihre Kluge Vorsicht.

JINGLE Soll gescheh'n. Weiter nichts?

TUPMAN Doch ... vergebt mir, dass ich Euch Unrecht getan hab' durch den Verdacht, Ihr könntet mir im Wege stehn. Kann ich Euch je Euren Dienst vergelten?

JINGLE Sprecht nicht davon. A propos, könnt Ihr zehn Pfund entbehren? Zahle zurück in drei Tagen.

TUPMAN Gewiss, bitte sehr. Drei Tage, sagt Ihr?

JINGLE Jawohl. Dann ist's vorbei mit allen Schwierigkeiten.

(Tupman zahlt das Geld aus)

JINGLE Seid vorsichtig. Keinen Blick.

TUPMAN Nicht ein Blinzeln.

JINGLE Keine Silbe.

TUPMAN Nicht ein Flüstern.

JINGLE Poussiert nur mit der Nichte. (setzt fort) Der - (orient ab)

TUPMAN Werd' mich bemüh'n. (ab in's Haus)

JINGLE Und ich mich auch!

RACHEL (aufgeregt und hastig) Schnell, schnell, Mister Jingle ..

(Rachel und Jingle laufen zusammen fort)

(Familie Wardle und ihre Gäste kommen auf die Veranda hinaus um Kaffee zu trinken und zu rauchen. Die Mädchen machen einige Walzerschritte. Snodgrass applaudiert. Wardle setzt sich neben seiner Mutter und nimmt ihre Hand.)

WARDLE So hab' ich's g'rade gern. Die Glücklichsten Stunden verlebt' ich in diesem Haus. Ja, die liebe Mutter hier sass sehr oft als sie noch ein Kind war auf diesem alten Sessel, nicht wahr Mama? Ich bitt', verzeiht mein Schwatzen über diesen Ort, doch ich lieb' ihn innig. Die alten Häuser, die Felder und die kleine alte Kirche mit dem Efeu, den unser vortrefflicher Freund hier in dem schönen Gedichte verherrlichte. Mister Snodgrass, Eu'r Glas!

- SNODGRASS O, danke. Jedoch Ihr sprachtet von einem schönen Gedichte...
 PICKWICK Er ist toll! Was soll'n wir tun?
- WARDLE Hier, unser Freund, der Autor. *Sig ein!* Wir fahren zum "Löwen" und dann in der Postkutsche schnell ihnen nach!
- DER GEISTLICHE (altersschwache Stimme) O, bitte .. wenn Sie wünschen ..
 Posttrag ich's vor ...
- JOE Hier (höfliches Zustimmungsmurmeln) *Ohlingel.*
- WARDLE Gebt den (Lied vom Efeu. /Karikatur/) von diesem Schurken Jingle (während um mich auf falsche Pforten zu bringen!)
- DER GEISTLICHE O, ein köstlich Gewächs ist der Efeu alt - und Mister Tupman. (Tupman bricht zusammen) Aus der Wege, sag' ich!
- FRAU DES GEISTLICHEN (soufflierend) grüß ..
 (kreischend) Haltet ihn!
- DER GEISTLICHE (verbessert sich) grüß, der zart ~~mit der Hand~~ umschlingt
 (geht die Mauern grüß .. *Wah! Wah! Wah!*)
 nehm die Hand weg! (zu Pickwick) *Wah! Wah! Wah!* Sir.
- FRAU DES G. alt ..
- DER GEISTLICHE (verdriesslich) alt ... (wieder sanft) Wo kein Leben mehr will blü'h'n, da wächst noch der Efeu - *Wah!*
 (sucht nach dem rechten Wort) eh eh eh (alle soufflieren leise)
- FRAU DES G. *Gr r r th -*
 (sehr erleichtert)
- DER GEISTLICHE (~~very relieved~~) grüß! (setzt fort) Der - (bricht ab)
- FARMBAUER (ruft hinter der Bühne) Herr! Herr!
- WARDLE Was ist denn los? *Wo steigen in das Sig ein!*
- ALTE DAME Steht die Küche in Flammen?
- DIE DAMEN Gott behüte!
- FARMBAUER (ganz ausser Atem) Sie sind fort! Sind auf und davon!
- WARDLE Wer ist fort?
- FARMBAUER Mister Jingle - und Miss Rachel - in der Postkutsche - vom Blauen Löwen aus. Ich war dort, konnte sie nicht aufhalten .. und so lief ich .. hierher, sir .. (bricht zusammen)
- TUPMAN Ich zahl' ihm die Kosten! Er nahm zehn Pfund von mir! Haltet ihn! Er betrog mich! Ich duld' es nicht! Will mein Recht haben! Pickwick, das erlaub' ich nicht!
 (springt wie wahnsinnig umher)

(Farmbauer kommen hereingelaufen)

PICKWICK Gott sei uns gnädig! Er ist toll! Was soll'n wir tun?

WARDLE Was? Spannt das Pferd in das Gig ein! Wir fahren zum "Löwen" und dann in der Postchaise schnell ihnen nach! (wütend) Wo ist der Schlingel Joe? Wo ist der Schlingel Joe?

JOE Hier bin ich, doch bin ich kein Schlingel.

WARDLE Gebt den Weg frei! Er war bestochen von diesem Schurken Jingle (wütend) um mich auf falsche Fährte zu bringen! mir Märchen zu erzählen von meiner Schwester und Mister Tupman. (Tupman bricht zusammen) Aus dem Wege, sag' ich!

ALLE DAMEN (kreischend) Haltet ihn!

WARDLE (geht auf Joe los) Ich schlag' ihn tot! Winkle, nehmt die Hände weg! (zu Pickwick) Lasst mich los, sir.

FARMBAUERN Das Gig wartet.

ALLE DAMEN (kreischend) Lasst ihm nicht allein! Ein Mord wird geschehn!

PICKWICK Ich begleit' ihn.

WARDLE Ihr seid wahrlich ein Freund; Emma, einen Shawl für Mister Pickwick. Ihr, Mädchen, seht nach der Grossmutter, sie liegt in Ohnmacht.

(Pickwick und Wardle steigen in das Gig ein)

WARDLE Tom, lass die Zügel schiessen!

Vorhang

The Pickwick Scherzo.

(Im Film oder auf Schwarz-weissem Gobelin wird das Bild der Flucht und der Verfolgung gezeigt)

Geh, sei nicht närrisch, Sam, und gib schnell die Stiefel.

Wenn du noch so schön pfeifst, ich tanz doch noch lange nicht!

(auf der Balustrade) Sam! Sam! Wo ist dieser Faulpelz? Da ist er. Warum gibst du keine Antwort?

Sei nicht höflich zu antworten, während Ihr redet.

IV Szene.

Jingles Treulosigkeit.

SAM WELLER (hinter dem Vorhang)

Kühn Turpin einst auf der Hounslowheid'
 Seine Kühne Mähre ri-i-it,
 Als plötzlich er des Bischoffs Wagen
 Entgegen kommen sieht.
 Da sprengt er schnell im Galopp herbei
 Und steckt den Kopf hinein-ein-ein,
 Und der Bischoff sagt: "Ist ein Ei ein Ei,
 Muss das kühn Turpin sein".

Vorhang auf.

(Heller sonniger Morgen. Gasthof "Weisser Hirsch" in London, ein zweistöckiges Gebäude mit Balustraden. Zwei durch die breite eines Korridors voneinander getrennte Zimmer werden später aufgeleuchtet. Auf dem Hofe sitzt auf einem Schemel Sam Weller, putzt die Stiefel und singt dazu.)

SAM

Sagt Turpin d'rauf: "Da fressst Eu'r Wort
 Mit dem bleiern Kugelein-ein-ein".
 Setzt ihm die Pistole an den Mund und jagt den
 Schuss hinein.
 Das schien dem Kutscher gar zu grob,
 Er sprengt davon im Galop-lop-lop;
 Doch Dick /~~schiesst~~/ ihm ins Genick ein Loch,
 Da hielt der Bursch denn doch! Ah!

STUBENMADCHEN (auf der Balustrade) Sam!

SAM Hallo!

STUBENMADCHEN Nummer Zwei und zwanzig wünscht seine Stiefel.

SAM Frage Nummer zwei und zwanzig: Will er sie jetzt schon haben, oder warten bis er sie kriegt?

STUBENMADCHEN Geh, sei nicht närrisch, Sam, und gib Schnell die Stiefel.

SAM Wenn du noch so schön pfeifst, ich tanz doch noch lange nicht!

WIRTIN (auf der Balustrade) Sam! Sam! Wo ist dieser Faulpelz? O, da ist er. Warum gibst du keine Antwort?

SAM Wäre nicht höflich zu antworten, während Ihr redet.

WIRTIN Da, putz' sie für Nummer Siebenzehn und bring' sie in das Privatzimmer Nummer Fünf.

SAM Nummer Fünf? Und Damenschuh! Im Frachtwagen ist die nicht gekommen!

STUBENMÄDCHEN Sie kam erst diesen Morgen mit dem Herrn, der die Stiefel verlangt, und -

SAM Warum sagtest du mir das nicht gleich? Ich kann's doch nicht ~~riechen~~ /wissend/ dass er kein üblicher Dreigroschen Gast - Eig'nes Zimmer, und 'ne Dame dazu. (Läuft zur Tür N^o5.) la la la la la la, Kucku, ein eig'nes Zimmer, und 'ne Dame dazu. (Klopft an)

RACHEL Herein!
(Zimmer N^o5 wird aufgeleuchtet. Jingle und Rachel beim Frühstück. Sam tritt ein)

JINGLE Hausknecht.

SAM Sir. Guineas verspricht wenn ...

JINGLE Kennt Ihr nicht ... wie heisst er ... Doktor Commons? Wo ist es?

SAM Paul's Kirchhof, sir. Am Bogengang zum Fahrweg - Buchladen an der Ecke, gegenüber ein Gasthof und zwei Türsteher in der Mitte, als Lizenzagenten.

JINGLE "Geschwind die Lizenz will ich holen, im Nu komm kling-klang ich zurück".

RACHEL Könnte .. die Trauung.. nicht heut' statt finden?

JINGLEZ Unmöglich. Heute die Lizenz. Kirchenmeldung. Die Trauung Morgen.

RACHEL Ach, ich fürchte so, dass mein Bruder uns findet.

JINGLE Uns findet? Unsinn! Zu sehr durchgeschüttelt beim Sturze, und dann: Gasthof in Boro', hier wird er uns sicher nicht suchen. Ha, ha, ha, Haben wir fein gemacht! wirklich - Geschwind die Lizenz will ich holen. Du, grausame Schöne!

RACHEL Teurer Mann!

(Jingle nimmt Hut, Handschuhe, etc.- ab.)

JINGLE (draussen) Altes, komisches Mädchen, du. (Im Zimmer Licht aus)

(Sam beim Stiefelputzen im Hofe /wie zu Beginn der Szene/, Perker, Pickwick, Wardle, treten in den Hof ein.)

PERKER (charakteristische Gesichtszuckungen beim sprechen) Mein Freund -

SAM (beiseite) Eine Gratis-auskunft ... (laut) Ja, sir.

PERKER Sagt, sind viele Gäste im Hause? Habt viel Arbeit, eh?

SAM Danke. Wir machen nicht Bankerott, und ein Vermögen auch nicht.

PERKER Eh! Eh! Was für ein seltsames, altes Haus!

SAM Ein Wort von Ihnen, dass Sie kommen und wir hätten das Haus renovieren lassen.

Wardle

(Perker, & Pickwick beraten sich in sichtlicher Verlegenheit)

PICKWICK Die Sache ist nämlich die, dass mein Freund hier Euch 'ne halbe Guinea verspricht wenn ...

PERKER Halt, lieber Herr, lieber Herr, ~~bitte, ein Moment~~ ^{Augenblick} ... Wirklich, Mister... ich vergass den Namen - Ah, Pickwick .. Ah, Pickwick... (affektiert) Ihr dürft den Umfang des Vertrauens nicht unterschätzen, den ein jeder Fachmann beansprucht. Lasst Euch hinweisen auf den bekannten Fall George Barnwell und -

SAM (unterbricht scherzend) Wir schenken Euch George Barnwell! Ich soll eine halbe Guinea acceptieren. Einverstanden. Die nächste Frage ist: Was zum Teufel wollen Sie von mir, wie der Mann sagte, als er einen Geist sah?

WARDLE Wir wollen wissen ...

PERKER Lieber Herr, lieber Herr, wir wollen wissen wer im Haus hier logiert zur Zeit?

SAM Wer im Hause logiert? 's gibt 'nen Holzfuss aus der Nummer Sechs, ein Paar Reiterstiefel in Nummer Dreizehn, und zwei Paar Halbschuh' im Geschäftszimmer, dann die Stulpen aus gelbem Leder im Stübchen hinter der Bar, und fünf weit're Stulpen im Gastzimmer.

PERKER, PICKWICK,) ~~XXXXXX~~ Weiter nichts?
WARDLE

SAM Halt, Moment... doch... 's gibt ein Paar ziemlich abgetrag'ner Wellington-Stiefel und auch ein Paar Damen Schuh' in Nummer Fünf.

PERKER, PICKWICK,)
WARDLE) Was sind's für Schuh'?

SAM Aus der Provinz.

PERKER, PICKWICK Aus der Provinz.

WARDLE Und wie heisst der Meister?

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~
SAM Brown.

PERKER, PICKWICK Brown!

WARDLE Woher?

SAM Muggleton.

PERKER, PICKWICK Muggleton!

WARDLE Muggleton! Das sind sie! Beim Himmel, wir haben sie!

(Jingle kommt mit der Lizenz zurück, hört die Worte Wardle's und flitzt unbemerkt in's Haus hinein.)

SAM Wellington-Schuh' sind zum Doktor Commons um die Lizenz zu holen.

PERKER, PICKWICK Was? Lizenz!

WARDLE Höchste Zeit, wo ist ihr Zimmer?

PERKER Bitte, Vorsicht, werter Herr, Vorsicht!

(Perker zeigt Sam das Geld)

PERKER, PICKWICK) Führt uns hin, doch meldet uns nicht an, und
WARDLE) dies ist Euer!

(Alle gehen in das Haus hinein.)

(Zimmer N°5 wird wieder aufgeleuchtet)
(Jingle singt zur Guitarre Rachel eine Szene aus "Der Widerspenstigen Zähmung" vor)

JINGLE O, meine Rachel!

RACHEL Ihr meint Bianca -

JINGLE Er sei nun dein Herr!

RACHEL

Das ist Hortensiens Rede -

JINGLE

Gib mir Liebe, oder den Tod

RACHEL

Wie entzückend! Bitte weiter.

(Perker, Wardle und Pickwick treten leise ein.
Sam lauscht an der Tür)

JINGLE

den Tod - oder den Tod.

(Rachel applaudiert, plötzlich erblickt sie
den Bruder und kreischt auf.)

WARDLE

Ha, du elender Schurke!

PERKER

Lieber Herr, bitte Vorsicht, Vorsicht, Ehrenbeleid'gung,
Entschädigungs-Klage.

WARDLEZ

Wie wagtest du meine Schwester zu entführen!

PERKER

Ja! sehr gut, diese Frage, wie wagtet Ihr?!

JINGLE

Wer zum Teufel seid Ihr?

WARDLE

Wer's ist, du Halunke? 'S ist mein Anwalt. Perker,
ich will den Kerl anzeigen! verklagen! Ich..ich.. ich
richt' ihn zu Grunde! Und du, Rachel, bist doch alt
genug um vernünftig zu handeln. Was fällt dir eigentlich
ein mit dem Landstreicher durchzubrennen? Zur Schande
der Familie! (läutet wütend)

(Sam tut, als käme er erst von unten herauf)

Eine Droschke her! hört ihr! hört ihr!

SAM

Kommt sogleich, sir.

WARDLE

Setz' deinen Hut auf!

(Rachel will gehorchen)

JINGLE

Kommt garnicht in Frage. Geht hinaus, sir. Nichts zu
schaffen hier. Dame kann nach Gutdünken handeln. Ist
mehr als ein und zwanzig.

WARDLE

Mehr als ein-und-zwanzig? Mehr als ein-und-vierzig!

RACHEL

Ich bin's nicht!

WARDLE

Du bist's - bist fünfzig, so wahr du lebst!

RACHEL (bekommt einen hysterischen Anfall) O! O! O! Ech! Ech! Ech!

PICKWICK Schnell, ein Glas Wasser!

WARDLE Ein Glas? Einen Eimer! und giesst ihn über sie!

(Erschrocken kommt mit den Dienstboten die Gasthof-
Wirtin herbei.)

PICKWICK Ruhig Wardle! Armes Ding, kommt nur .. trinkt
ein wenig.. hier... 's wird Euch Wohl tun... seid nur
ruh'g, 's wird schon werden... so ist's recht.

SAM Die Droschke wartet.

WARDLE Also los, ich trage sie herunter.

JINGLE Hausknecht, holt den ~~Pol~~ Policeman.

PERKER Halt, halt! bedenket, sir bedenket. (Verwirrt durch
Jingles Heftigkeit)

JINGLE (leidenschaftlich) 'S gibt nichts zu bedenken! Möcht doch
sehen, wer es wagt sie fort-zu-führen, wenn sie es selber
nicht wünscht.

RACHEL Ich will nicht fort von hier, ich wünsch es garnicht!
(hysterischer Rückfall)

PERKER Wir sind in einer peinlichen Lage; uns fehlt die Macht
über ihren freien Willen. Nur ein Vergleich hilft uns
und er wird nicht ohne Geldopfer sein.

WARDLE Das Geld zu opfern ist besser, als die Schande zu ertragen,
und Rachel in ihrer Torheit dem Unglück Preis zu geben.

PERKER Ich denke, es wird gehn. Miss Wardle, Bitte sehr, ~~für~~ nur
einen Augenblick, in das Nebenzimmer.

JINGLE Nein!

PICKWICK Kommt, Miss Wardle. (Rachel geht hinaus mit Pickwick)

PERKER Nehmt bitte Platz. Nun, werter Herr, uns allen ist's
klar, dass Ihr mit der Dame nur um des Geldes wegen
durchgebrannt seid. (Jingle runzelt die Stirn) O, bitte!
Wir sind Weltmänner, stimmt's? Doch uns're Freunde sind
es nicht. Eh? (Jingle wird zugänglicher) Na, also!
Nun, Tatsache ist, dass die Dame wenig oder garnichts hat,
bis zum Tode ihrer Mutter, einer feinen, alten Lady.

JINGLE Alt. (ebenso schnell wie sie ansgesprochen war.)

- PERKER Das schon, doch sie stammt aus einer, in jeder Hinsicht alten Familie deren einz'ges Mitglied, seit Julius Cäsar in Britanien einfiel, vor seinem fünfundachtzigsten Jahre gestorben,- und der war enthauptet. Die alte Lady ist nicht einmal dreiund siebenzig.
- JINGLE Nun?
- PERKER Nun, glaubt Ihr nicht, dass fünfzig Pfund und Freiheit besser wären, als Miss Wardle und langes Warten?
- JINGLE Geht nicht. Nicht halb genug.
- PERKER Nun, und siebenzig?
- JINGLE Reicht nicht.
- PERKER Achtzig. Kommt, sir, ich schreib' Euch einen Scheck.
(Wardle ^{tritt} ~~tritt~~ wieder ein)
- JINGLE Geht nicht, zu viel Kosten. Post neun Pfund. Drei Lizenz. Entschädigung hundert. Ehrenkränkung. Verlust der Dame.
- PERKER ~~Nein~~ Beide letzten Punkte streichen wir. Sag'n wir hundert, gilt's?
- JINGLE Und zwanzig.
- WARDLE Gebt sie ihm.
(Perker schreibt den Scheck aus)
- WARDLE (zu Jingle) Und nun verlasst sofort das Haus!
- PERKER Mein lieber Herr --
- WARDLE Seid ruhig, Perker. 'Raus! Sofort!
(Pickwick, gefolgt von Rachel, ^{tritt} ~~tritt~~ wieder ein)
- JINGLE Gut. Bin schon weg. Adieu Pickwick. (Ant Perker nach) Hier. Nur den Namen ändern. Nehmt sie nach Hause! (Wirft die Lizenz Pickwick zu) Gut für Tuppy! (verlässt das Zimmer)

(Der bisher ruhig gebliebene Pickwick bekommt plötzlich einen Wutanfall, schleudert Jingle ein Tintenfass nach und rennt hinter ihm her, wird aber von dem eintretenden Sam aufgehalten; seine Wut legt sich *aber* ebenso schnell wie sie ausgebrochen war.)

II Aufzug.

I Szene.

Ein verhängnisvolles Missverständnis.

Pickwick's Wohnzimmer bei Mrs. Bardell.

Mrs. Bardell mit Wedel und Lappen beim Staubwischen *während sie arbeitet*
singt ~~zu ihrer Arbeit~~ und betrachtet zwischendurch
verliebt die Photographie Pickwicks.

MRS. BARDELL La la la la, O liebliches Antlitz; la la la la
O, liebliches Antlitz. (Hält Pickwicks Bild neben
ihrem Gesicht und Kokettiert mit ihm vor dem Spiegel)
la la la sein Angesicht, O, liebliches Antlitz, la la la

PICKWICK Euer Söhnchen bleibt sehr lange aus.

MRS. BARDELL O, 's ist ein langer Weg vom Boro, sir.

PICKWICK Mistress Bardell, was glaubt Ihr, ist's viel teurer
zwei Personen statt einer zu unterhalten?

MRS. BARDELL Gott, Mister Pickwick, welche Frage!

PICKWICK Was glaubt Ihr?

MRS. BARDELL Ja, das kommt auf die Person an. Ob sie verständig
und sparsam ist

PICKWICK Das stimmt. Doch die ich im Sinne hab', besitzt
diese Eigenschaften und noch manches dazu, was mir wohl
sehr zu statten kommen wird.

MRS. BARDELL Ach, Mister Pickwick, Mister Pickwick!

PICKWICK Ich glaub's bestimmt, und eigentlich hab' ich mich
bereits entschlossen!

MRS. BARDELL Du meine Güte!

PICKWICK Es wird Euch viel Arbeit sparen.

MRS. BARDELL O, Arbeit tu ich gerne, doch, es ist so nett von Euch,
an meine Einsamkeit zu denken.

PICKWICK O, ich dachte nicht daran: bin ich in der Stadt, dann
habt Ihr jemanden, der bei Euch bleibt, und Euer
Söhnchen.

MRS. BARDELL Gott schütze ihn!

PICKWICK Er kriegt einen Gefährten, der zeigt in einem Monat

(Pickwick) ihm mehr Streiche als er in einem Jahre lernen kann!

(Mrs. Bardell springt auf und schlingt ihre Arme um Pickwicks Nacken.)

MRS. BARDELL O, du teurer, guter, prächt'ger Mann!

PICKWICK Um Gottes Willen! Welch' Situation! bitte lasst das! wenn jetzt nur jemand käme!

MRS. BARDELL O, lass sie kommen! Ich bin auf ewig dein, liebster - (Küsse) seelensguter Mann!

PICKWICK Barmherz'ger Gott! Ich höre Schritte .. jemand kommt ... bitte, tut es nicht! (Versucht vergebens den Ohnmachtsanfall zu vereiteln) Bitte

(Mrs. Bardell ohnmächtig in seinen Armen)

(Auftritt der Pickwickier)

WINKLE, SNODGRASS) Ah, - ah -
TUPMAN)

MRS. BARDELL (langer Seufzer) Ah.

(Tommy stürzt sich auf Pickwick und greift seine Beine heftig an)

PICKWICK Schafft mir den Schlingel vom Hals! Er ist toll!

WINKLE, TUPMAN,) (Lachen) Ja, was ist denn los?
SNODGRASS)

PICKWICK Weiss ich nicht! Helft mir das Weib 'runter zu schaffen.

SNODGRASS (galant) O, lasst mich es tun!

MRS. BARDELL Danke sir, danke. (Ab)

PICKWICK Ich kann nicht begreifen, was dieser Frau nur zugestossen ist. Ich sprach von meiner Absicht einen Mann anzustellen als Diener, da sie ausser sich geriet und endlich in Ohnmacht fiel; wirklich ein merkwürdiger Fall.

WINKLE, TUPMAN Wirklich!

(Snodgrass kommt zurück)

PICKWICK Brachte mich in äusserst merkwürdige Lage.

WINKLE, TUPMAN Ausserst, ausserst.

SNODGRASS ~~Ausserst.~~ Da steht ein Mann im Korridor.

PICKWICK Das ist sicher der Mann von dem ich sprach. Habt die Güte ihn zu rufen, Snodgrass.
 (Snodgrass geht zur Tür und ruft den Mann herein. Sam Weller tritt ein.)

PICKWICK Ist Ah, Ihr erinnert Euch meiner?

SAM Ich ^{will's} ~~sollt's~~ meinen! ~~Er~~'s war seltsam mit Jingle, - schlauer Bursche ... Männer für Euch zuzuhandschütteln

PICKWICK Bitte sprecht nicht jetzt davon. Nehmt Platz.

SAM Danke, sir. (Er setzt sich, ~~hält seinen alten Hut~~ ~~starkem Eindruck auf~~ ~~in der Hand~~)

PICKWICK Nun sagt uns 'mal. Habt Ihr einen Grund, mit Eurer gegenwärtigen Stellung unzufrieden zu sein?

SAM Nein. Bevor ich dies beantwort' möcht' ich gerne wissen ob Ihr mir verhelfen wollt zu einer bessern.

PICKWICK Na, Ich hätt nicht übel Lust in meinen Dienst Euch zu nehmen.

SAM Wirklich wahr? Was Gage?

PICKWICK Zwölf Pfund pro Jahr. (gehen auf die Tribüne)

SAM Kleidung? Menge hinter der Bühne)

PICKWICK Er Zwei Anzüge.

SAM Arbeit? (schelte Rufe der Menge)

PICKWICK Er Die Bedienung für mich und die Gentlemen hier.

SAM (aufspringend) Reisst den Anschlagzettel 'runter! ich bin vermietet an einen alleinstehenden Gentleman, und mit den Bedingungen einverstanden!

WINKLE, TUPMAN (schütteln Sam's Hand)

SNODGRASS, PICKWICK Er küsst ein/a.
 SAM Hurra!

(finstes stärkstes Rufen und Jubelgeschrei)

Er küsst ein zweites (fieberhaft) Er küsst sie alle!

(Der Vorhang. und die Stadträte nehmen Platz auf der Tribüne).

II Szene.

Parlamentswahl in Eatonswill.

Rathausplatz in Eatonswill. Beflaggte Häuser.
Tribune. Letzte Vorbereitungen zum Wahlgang.
Slumkey, Perker, die Pickwickier, Wardle, Trundle,
Komiteemitglieder, Teilnehmer am Wahlzug. Wähler, Volk.

SLUMKEY Ist alles bereit? Habt nichts vergessen?

PERKER Es ist nichts versäumt worden, sir. Am Tore stehen zwanzig frischgewasch'ne Männer für Euch zum Handschütteln und sechs Kinder, denen Ihr die Wangen streicheln sollt, und vielleicht, mein lieber sir, ich sag' nicht, dass es unerlässlich ist, doch der Entschluss ... eines ... zu küssen ... nur einmal... das machte einen äusserst starken Eindruck auf die Menge.

SLUMKEY Könnte nicht, hm, der Obman, hm, des Komitees dies, hm, für nicht tun?

PERKER Nein, tut es nur selbst, mein lieber sir. So was macht einen sehr m'populär.

SLUMKEY Hm, nichts zu machen, es muss, hm, gescheh'n.

CHOR DER KOMITEEMITGLIEDER (4 Bässe) Ordnet den Wahlzug!

(Perker und die übrigen gehen auf die Tribune)

(Rufe der Menge hinter der Bühne)

PERKER Er tritt heraus.

(Wiederholte Rufe der Menge)

PERKER Er schüttelt den Männern die Hand.

(Drittes, stärkeres Rufen)

PERKER (erregter) Er streichelt den Kindern die Wangen.

(viertes, noch lauterer, Rufen)

PERKER Er küsst ein's.

(fünftes stärkstes Rufen und Jubelgeschrei)

PERKER Er küsst ein zweites! (fieberhaft) Er küsst sie alle!

(Der Bürgermeister und die Stadträte nehmen Platz auf der Tribune).

CHOR Hurra! (Die Menge stürmt in fröhlicher Laune auf die Bühne. Der Wahlzug kommt auch zurück.)

BÜRGERMEISTER Whiffen, gebietet Ruhe.

WHIFFEN (der Ausrufer) (rauhe Stimme) Silentium!

(Der Lärm geht weiter. Der Bürgermeister nimmt seine Glocke).

WHIFFEN Silentium!

FRAUEN So gebt doch endlich Ruh' damit er sprechen kann, so
CHOR gebt doch Ruh'!

TENORE O, Muffins! Meister Muffins! Läufer Muffy, Raufer
Miffy, Mucker Miffy.

CHOR Slumkey's, vorwärts!
BASSE O, Muffins! Feister Muffins! Säufer Muffy,
Schnaufer Miffy, Schlucker Miffy. (Fizkin's Kapelle versucht weiter zu spielen, wird aber gezwungen

WHIFFEN (brüllt heraus) Silentium!

FIZKIN Spielt di (Lachen, Johlen, etc., dann Ruhe.)

SLUMKEY Ich geb' (Glockengebimmel)

BÜRGERMEISTER Gentlemen! Ihr lieben Wahlgossen! Wir sind versammelt --

SLUMKEY Mit ganz besonderer Freude!
(Chor lässt den Bürgermeister nicht ausreden)

CHOR Dem Bürgermeister Hoch!

BASSEKEY Und möge er niemals, niemals, ja niemals das Nagel und Tiegelgeschäft verlassen.

CHOR (divi (lustig) Ja, die Nägel und die Tiegel, die ihm so viel Geld gebracht!

(Neue (Hoch- und Beifallsrufe) (Kurzes Glockenklingeln)

HAGERER, STOTTERNDER HERR (mit dünner Stimme) Gentlemen!

KRAFTIGE TENORSTIMME AUS DER MENGE. Send $\$$ 'nen boy nach Haus, er soll dir deine Stimme bringen, ist wohl unter's Bett Lodge, gefallen. für Slumkey, Slumkey, Krumkey, Dumkey, ha, ha.
(Rufe, Gelächter)

CHOR (Basse) Laßt (Hagerer Herr erhebt beim Bürgermeister Protest) zum Jüngsten (Glocke läutet) sie sich nur immer weiter Bau'n, immer feste schlagen. Aa!

HAGERER HERR Ich schlage (Hochrufe) zur Wahl vor, Horatio
CHOR (Soprano) Fi-Fi-izkin (stotternd) vom Fi-Fi-izkin Lodge (zornbebend).
sollt' Al (Hochrufe) (Zischen)

CHOR Hurra! Hurra! Oh.. Oh..

FIZKIN Gentlemen!

(Die Musikkapelle spielt um seine Rede zu übertönen)

FIZKIN Spielt die Bande auf Euren Befehl?

SLUMKEY Ich beantworte solche Fragen nicht.

(Slumkey's Kapelle wird auseinander gestossen und hört zu spielen auf)

CHOR Fizkin's, vorwärts!

(Fizkins Kapelle spielt) (Sie schauen einander wild an)

CHOR Slumkey's, vorwärts!

(Slumkey's Kapelle spielt wieder) (Fizkin's Kapelle versucht weiter zu spielen, wird aber gezwungen aufzuhören)

FIZKIN Spielt die Bande auf Euren Befehl?

SLUMKEY Ich geb' nicht Antwort auf so dumme Fragen!

FIZKIN Dann, mein Herr, traget die Folgen!

SLUMKEY Mit ganz besond'rer Freude!

(Sam Weller führt seine Kapelle an, indem er die Tschinellen schlägt.)

SLUMKEY Wählt die Waffen! (Sie kämpfen mit Fäusten. Einige aus dem Chor folgen ihrem Beispiel)

CHOR (divisi) Dies für Euch! Und das für Euch! Ich sag's der Mama! So 'ne dumme Gang!

(Neuer Menschenhaufen kommt auf die Bühne)

CHOR Wir sind für Slumkey, Samuel Slumkey's Hall!

CHOR (wieder ein neuer Haufen) Wir sind für Fizkin, hurra! für Fizkin Lodge. Wir stimmen einig für Horatio Fizkin vom Fizkin Lodge, und nicht für Slumkey, Brumkey, Krummkey, Dumkey, ha, ha.

CHOR (Bässe) Lasst sie sich ewig ewig ja ewig nur weiter hau'n bis zum Jüngsten Gericht! Lasst sie sich nur immer weiter hau'n, immer feste schlagen. Ah!

CHOR (Soprano) So könnt Ihr denn nicht einig werden, wen Ihr wählen sollt? Ah!

CHOR (Alto) Wir sind müde von dem Lärm, von eurem ewigen Geschrei. Könnt ihr nicht ein für allemal die Frage lösen, wen ihr wählen sollt? Ah!

CHOR (Tenor) Wir stimmen einig für Samuel Slumkey, und nicht Azkin, Bezkin, Cezkin, Dezkin, Ezkin, Fizkin, Fizkin Lodge.

(Feuer-Alarm ertönt. Glocke läutet wild.
Überraschung, Bestürzung)

BÜRGERMEISTER (wild) Ich mach' alle verantwortlich für den Frieden. Hand hoch, wer für Fizkin!

CHOR I Pfui!!
CHOR II Hurra!!

BÜRGERMEISTER Hand hoch, wer für Slumkey!

CHOR I Hurra!
CHOR II Pfui!!

FIZKIN Ich verlange Abstimmung!

CHOR I Nein, Pfui, Fizkin! Hurra! (Kreischen, Lachen)
CHOR II Hurra! Abstimmung!

(Der Skandal bricht von neuem aus)
(Glockengeklingel. Patrouille tritt dazwischen)
(Vollkommene Stille. Bürgermeister und Stadträte schauen sich gegenseitig bestürzt an, dann sagt der Bürgermeister:)

BÜRGERMEISTER Die Abstimmung findet statt!

CHOR I Pfui! Hurra! Ja, stimmt für Slumkey jetzt! Für Slumkey siegen wir! Für Slumkey! Für Slumkey vom Slumkey Hall! Stimmen wir! Einig stimmen wir! Euch überstimmen wir!

(Mit Lärm und Spottgeschrei ab)

CHOR II Hoch! Hurra! Ja, stimmt für Fizkin jetzt! Die Fizkin kriegen wir! Für Fizkin! Wir sind für Fizkin vom Fizkin Lodge! Wir sind hier! Wir sind auch noch hier! Euch überstimmen wir! (Mit Lärm und Spottgeschrei ab.)

(SAM kommt mit einem Briefe in der Hand, mit dem er sich Luft zufächelt)

PICKWICK Was hast du da, Sam?

SAM Eben auf der Post fand ich diesen Brief, der schon zwei Tage dort gelegen hat. (Pickwick öffnet den Brief)

PICKWICK Barmherz'ger Gott! Was ist das? Es muss ein Scherz sein!
Es ... es kann nicht wahr sein!

WINKLE, TUPMAN,) Was ist geschehn?
SNODGRASS)

WARDLE Ist doch nicht jemand tot?

TUPMAN (Nimmt den Brief und liest:-) "Beauftragt von Mistress
Bardell eine Klage wegen eines gebrochenen Eheversprechens
gegen Sie einzuleiten".

PERKER Die Unterschrift, die Unterschrift ...

TUPMAN Dodson und Fogg.

(Stimmen des Wahlkampfes in der Ferne)

Dodson und Fogg.

SNODGRASS Bardell und Pickwick.

WINKLE Seelenfrieden und Glück argloser Weiblicher Wesen.

PICKWICK (~~rasend~~) (rasend) Eine Verschwörung ist's
habgier'ger Advokaten, Dodson und Fogg! Gemeiner
Versuch von mir Geld zu erpressen! Wer hat mich jemals
mit ihr allein geseh'n?

TUPMAN Ein einz'ger Fall ausgenommen. Da allerdings lag sie
in Euren Armen.

PICKWICK Gott im Himmel! welch entsetzlich Beispiel für die
Macht des Zufalls! Ja, so war's.

WINKLE (auf Pickwick zeigend und die Darstellung Tupmans
vervollständigend) Unser Freund hat die Dame
getröstet.

PICKWICK Ja, ich tat's, ich will's nicht leugnen.

WARDLE Ei, ei! Für einen Fall, das rein von jedem Verdacht
ist, sieht's wunderbar aus ... Eh, Pickwick? Ihr
seid ein Schelm! (höchst amüsiert)

PICKWICK ~~W~~ (Perplex) Welch' erschreckliche Verquickung von
Umständen! Ich muss es aufklären; ich geh' zu Dodson
und Fogg. Schon morgen fahr' ich nach London. Sam!

SAM Sir!

PICKWICK Bestell zwei äussere Plätze nach London Donnerstag
morgens für dich und für mich.

SAM Jawohl, sir.

III Szene.

(Sam, allein geht langsam, sinnend vorne über die Bühne,
vom Scheinwerfer beleuchtet)

Bei Dodson und Fogg. Sprechszene.

Mein Herrchen ist schon ein Sonderling: hängt er sich da an diese Mistress Bardell, ... mit dem Jungen dazu... Aber so geht's mit diesen alten Burschen trotz ihres äusserst ehrbaren Ausseh'ns. Ich hätt ihm so was nicht zugetraut
Bescheidenes Klopfen an der Tür. (Kopfschüttelnd) Ihm hätt' ich so was nicht zugetraut ...

JACKSON Herrin! No, wird's bald?

(Pickwick und Sam treten ein)

PICKWICK Ist Herr Dodson oder Herr Fogg zu Hause?

Vorhang.

JACKSON Herr Dodson ist nicht zu Hause und Herr Fogg ist dringend beschäftigt.

PICKWICK Wann kommt Herr Dodson zurück, sir?

JACKSON Weiss nicht.

PICKWICK Wird Herr Fogg noch lange beschäftigt sein, sir?

JACKSON Weiss nicht. (Jackson beginnt an seiner Feder zu schneiden, während der andere Schreiber sich ein Eraseepulver mischt und beifällig lacht)

PICKWICK Dann warte ich solange.

WICKS War das ein Spass, nicht?!

DER ANDERS SCHREIBER Verteufelt hübsch!

WICKS Tom Cousins war der Vorsitzende. Es war halb fünf, als ich nach Somerset House kam, und da war ich so verdummt beschwipst, dass ich das Schlüsselloch nicht finden konnte und die Alte heransklopfen musste. Was würde der alte Fogg wohl sagen, wenn er's wüsste. Ich glaub', ich müsste mein Bündel schreiben, was? (Lacht) (Pickwick hustet um sich bemerkbar zu machen)

JACKSON Möchte wissen, ob Fogg jetzt frei ist.

WICKS Will 'mal sehn. (zu Pickwick) Wen soll ich melden?

PICKWICK Pickwick. (erstauntes Schweigen, Kichern, etc.)

WICKS (flüsternd) Wie war sein Name?

JACKSON (ebenfalls flüsternd) Pickwick - er ist der Angeklagte in Sachen Bardell gegen Pickwick.

(Die Schreiber schauen interessiert auf Pickwick, Kichern und tuscheln.)
III Szene.

SAM Achtung, Sir! Bei Dodson und Fogg. Sprechszene.

PICKWICK Kanzlei der Anwälte Dodson und Fogg. Jackson, Wicks und andere Schreiber bei der Arbeit.

Bescheidenes Klopfen an der Tür.

JACKSON Herin! Na, wird's bald?
(Pickwick und Sam treten ein)

PICKWICK Ist Herr Dodson oder Herr Fogg zu Hause?

JACKSON Herr Dodson ist nicht zu Hause und Herr Fogg ist dringend beschäftigt.

JACKSON Wann kommt Herr Dodson zurück, sir?

JACKSON Weiss nicht.

PICKWICK Wird Herr Fogg noch lange beschäftigt sein, sir?

JACKSON Weiss nicht. (Jackson beginnt an seiner Feder zu schneiden, während der andere Schreiber sich ein Brausepulver mischt und beifällig lacht)

PICKWICK Dann warte ich solange.

WICKS War das ein Spass, nicht?!

DER ANDERE SCHREIBER Verteufelt hübsch!

WICKS Tom Cummins war der Vorsitzende. Es war halb fünf, als ich nach SomersTown kam, und da war ich so verdammt beschwipst, dass ich das Schlüsselloch nicht finden konnte und die Alte herausklopfen musste. Was würde der alte Fogg wohl sagen, wenn er's wüsste. Ich glaub', ich müsste mein Bündel schnüren, was? (lacht) (Pickwick hustet um sich bemerkbar zu machen)

JACKSON Möchte wissen, ob Fogg jetzt frei ist.

WICKS Will 'mal sehn. (zu Pickwick) Wen soll ich melden?

PICKWICK Pickwick. (erstauntes Schweigen, Kichern, etc.)

WICKS (flüsternd) Wie war sein Name?

JACKSON (ebenfalls flüsternd) Pickwick - er ist der Angeklagte in Sachen Bardell gegen Pickwick.

(Die Schreiber schauen interessiert auf Pickwick, Kichern und tuscheln mit einander)

SAM Achtung, sir, Spatzen auf dem Dach!

PICKWICK Spatzen? Was für Spatzen? Was heisst das?

(Pickwick schaut auf und bemerkt, dass alle Schreiber ihn amüsiert betrachten. Die Klingel ertönt - Jackson geht in's Privatbureau - kommt zurück.)

JACKSON Herr Fogg ist bereit, Mister Pickwick in fünf Minuten zu empfangen bitte hier herauf ...

(Das Privatbureau wird aufgeleuchtet; Fogg fordert Mister Pickwick auf einzutreten, dann:)

FOGG Ist Mister Dodson da?

JACKSON Soeben gekommen, sir.

FOGG Bittet ihn, sich herauf zu bemühen.

JACKSON Jawohl, sir.

FOGG (im Hinterzimmer) Nehmt Platz, sir. Da sind die Akten. Mein Kollege kommt sofort und wir --

(Dodson tritt ein)

FOGG Das ist Herr Pickwick.

DODSON Ah, Ihr seid der Angeklagte in Sachen Bardell und Pickwick?

PICKWICK Ja, sir.

DODSON Nun, was schlägt Ihr uns vor?

FOGG Ja, was macht Ihr uns für einen Vorschlag, Mister Pickwick?

DODSON Still, Fogg, lasst mich hören, was Mister Pickwick uns zu sagen hat.

PICKWICK Ich kam hierher, meine Herren um der Überraschung und dem Erstaunen Ausdruck zu verleihen, in die mich Ihr Brief versetzt hat, und um mich nach den Gründen der Anklage zu erkundigen.

FOGG Nach den Gründen der --

DODSON Mister Fogg, jetzt spreche ich.

FOGG Bitte um Entschuldigung, Mister Dodson.

DODSON Nach dem Grunde der Anklage befragt am besten Euer eigenes Gewissen, sir. Wir beziehen uns nur auf Angaben unserer Kliente. Diese Angaben mögen wahr oder falsch sein, glaubhaft oder unglaubhaft. Wenn sie aber wahr, wenn sie glaubhaft sind, - dann zögere ich nicht zu behaupten, sir, dass die Gründe der Anklage stark und unumstößlich sind. Es mag ein unglücklicher Zufall oder eine Absicht gewesen sein; aber wenn man mich als Geschworenen bei meinem Eide auffordern würde meine Ansicht über Eure Handlungsweise zu äussern, sir, - ich würde nicht zögern festzustellen, sir, dass darüber keine zwei Meinungen bestehen können. Was sagt Ihr dazu, Mister Fogg?

FOGG Ich sage genau dasselbe, sir.

DODSON Mister Fogg, das Einschreibebuch.

FOGG Hier, bitte.

DODSON Middlesex, Klageschrift von Martha Bardell, Witwe, gegen Samuel Pickwick. Schadenersatz 1500.- Pfund. Dodson und Fogg für die Klägerin am 28-ten August, 1830. Alles in bester Ordnung, sir.

FOGG In bester Ordnung.

PICKWICK Wenn ich Sie recht verstehe, so ist es wirklich Ihre Absicht diese Klage durchzusetzen?

DODSON Ob Ihr uns recht versteht? Ihr versteht uns ganz recht!

(Orchester) (Pickwick erhebt sich)

~~XXX~~ PICKWICK Gut, Gentlemen; Ihr hört das Weitere von meinem Anwalt.

FOGG Wir werden glücklich sein es zu hören.

DODSON Jawohl!

PICKWICK Doch bevor ich geh', möcht' ich noch sagen, dass von allen schändlichen und gemeinen Verfahren

DODSON Halt, sir, halt! Mister Jackson, Mister Wicks!

WICKS & JACKSON Sir.

DODSON Ich möchte nur, dass Sie hören was dieser Herr sagt. Bitte weiter: Ihr sagt -

PICKWICK Dass von allen gemeinen und schändlichen Verfahren, welche jemals ersonnen, dies das gemeinste ist!

DODSON Ihr hört das, Mister Wicks?

FOGG Ihr werdet diesen Ausdruck nicht vergessen, Mister Jackson?

DODSON Beliebt's Euch vielleicht, uns Schwindler zu nennen, sir? dann bitte, tut es nur.

PICKWICK Ich tu's! Ihr seid Schwindler!

DODSON Sehr gut. Nun ich hoffe, Ihr könnt's hören, Mister Wicks?

WICKS O ja, sir.

FOGG Nur weiter, mein Herr, nennt uns doch gleich Verbrecher, oder schlagt uns vielleicht mit der Faust ins Gesicht. Ja macht es nur, wenn Ihr wollt, wir leisten keinen Widerstand.

SAM (Drängt Pickwick heraus, der vergebens zu sprechen versucht) Nun kommt aber weg.

FOGG Bitte tut es!

SAM Mit Federball und Schläger lässt sich's sehr hübsch spielen, wenn nicht Ihr der Federball und zwei Anwälte Schläger sind; letztenfalls ist das Spiel mehr aufregend, als lustig. Kommt nur fort, sir. Wollt Ihr zu Eurer Beruhigung jemand durchbläuen, kommt mit auf den Hof und verhaut mich, denn hier ist die Sache etwas zu kostspielig.

(Die Pickwickier gehen besorgt und aus der Gerichtssaal.)

(Publikus aller Art.)

Schneller Vorhang.

Stiggins, Mrs. Bardell und die Freunde sind wieder da. Sie sitzen auf dem Hof und beobachten die Verhandlung. Der Richter ist sehr ehrerbietig.

Mistress Bardell und ihre Freunde, auch Dodson und Fogg, etc., gehen in den Gerichtssaal hinein.)

Licht aus.

KINZELNE STIMMEN Ruhe! (eine andere entferntere Stimme) Ruhe! (gesprochen) Bardell und Pickwick. Prokurator Busfus für den Kläger.

Wundervoll! Wie er spricht! Und welch ein Kopf!

IV Szene.

(Chor)

Er gewinnt die Fall! Ist noch fraglich ob ihm's
gelingt. Ein grosses Maul, ist noch kein Sieg!
Donnerstag! Der kann was!

Gerichtsverhandlung.

STIMME

Ruft Elisabeth Coggins.

ANDERE STIMMEN

Elisabeth Coggins! Jenkins! Muffins!

CHOR

Welch' ein Vorbild! Keine Gfät! Wie sie spricht!
Was erzählt sie? Hat acht Kinder? Ist ein ganzer
Haufen Brüt!

SNODGRASS

Möcht wissen, ob der Obmann gut gefrühstückt.

PERKER

Na, hoffentlich recht gut.

PICKWICK

Wieso?

PERKER

Höchst wichtig, mein Herr: Ein gutgenährter zufried'ner
Geschwor'ner ist Voraussetzung für einen Freispruch.
Unzufried'ne, hungrige Richter und Geschwor'ne geben stets
dem Kläger recht.

PICKWICK

Tun sie das? Ja aus welchem Grunde?

PERKER

Nun, ich vermute um Zeit zu sparen. Doch es ist bereits
nach Neun, geh'n wir hinein. Gebroch'nes Eh'versprechen,
da ist der Gerichtssaal immer sehr stark besucht.

STIMME

(Die Pickwickier gehen in den Gerichtssaal,
besorgt und aus der Fassung gebracht.)

STIMME DES RICHTERS

(Publikum aller Art geht in den Gerichtssaal.
Prokurator Buzfuz, Snubbins, Simpkin, Plumky
(sehr freundlich miteinander). Die Leute schauen
umher und machen über alles Bemerkungen. oder der
Stiggins, Mrs. Weller (sehr aufgeregt) und
zuletzt der alte Sam Weller. Er lacht auf seine
sonderliche Art. Die Leute amüsieren sich
darüber. Richter Starleigh. Das Publikum ist
sehr ehrerbietig. der Verklagte?
Mistress Bardell und ihre Freunde, auch Dodson und
Fogg, etc., gehen in den Gerichtssaal hinein.)

CHOR

STIMME DES RICHTERS

CHOR

STIMME DES RICHTERS

CHOR

(Das Publikum Licht aus, den Saal zurückzukommen.

EINZELNE STIMMEN

Ruhe! (eine andere entferntere Stimme) Ruhe!
(gesprochen) Bardell und Pickwick. Prokurator
Buzfuz für den Kläger.

CHOR

Wundervoll! Wie er spricht! Und Welch ein Kopf!

MRS. BARDELL

(zu den gütigen Gentleman.

(Chor) Er gewinnt den Fall! Ist noch fraglich ob ihm's gelingt. Ein grosses Maul, ist noch kein Sieg! Donnerwetter! Der kann was!

STIMME Ruft Elisabeth Cluppins.

ANDERE STIMMEN Elisabeth Tuppins! Jupkins! Muffins!

CHOR Welch' ein Weibsbild! Meine Güte! Wie sie spricht!
Was erzählt sie? Hat acht Kinder? Ist ein ganzer
Haufen Brut!

STIMME Nathaniel Winkle! Daniel Wimple! Fanny Pimple!

CHOR Sieht gut aus. Echter Sportsman. Still, was sagt er?
Mister Pickwick ... Noch mehr Liebschaft? es ist
schändlich ... ~~Schande! We! We! We!~~

STIMME Samuel Weller! Sam Weller! Tam Yeller!

OLD SAM Schreibt es mit 'nem "V": Samivel.

CHOR Ha, ha, ha, ha.

STIMME Ruhe!

CHOR Was sagt Sam Weller? Dodson und Fogg führen den
Prozess auf Spekulation, ha, ha, ha, ha, ha.

STIMME Prokurator Snubbin, für den Angeklagten.

STIMME DES RICHTERS Meine Herren Geschwornen, sind Sie einig über
das Urteil?

CHOR Wir sind's.

STIMME DES RICHTERS Wer behält das Recht, die Klägerin, oder der
Verklagte?

CHOR Die Klägerin.

STIMME DES RICHTERS Und was zahlt der Verklagte?

CHOR Sieben hundert und fünfzig Pfund.

(Das Publikum beginnt aus dem Saal zurückzukommen.
Auftritt von Mrs. Bardell und ihrer Partei.)

CHOR Wie süß ist sie! Ein Täubchen! Geschieht ihm recht,
dem garstigen Menschen!

MRS. BARDELL (zu Dodson und Fogg) O, danke, danke! Ihr wahrhaft
gütigen Gentlemen.

(Dodson und Fogg begleiten Mrs. Bardell und ihre Leute zu ihrer Kutsche.)

(Die Pickwickier erscheinen) (Sie begegnen die zurückkehrenden Dodson und Fogg)

PICKWICK

Nun, Gentlemen!

DODSON

Nun, sir!

PICKWICK

Ihr glaubt, Ihr werdet Eure Kosten erhalten?

DODSON

Das ist wohl anzunehmen!

FOGG

Auf jeden Fall versuchen wir es.

PICKWICK

Sie können versuchen noch und noch, meine Herren Dodson und Fogg, aber von mir kriegen Sie nicht einen Heller Kosten oder Schadenersatz, und wenn ich den Rest meines Lebens im Schuldgefängnis verbringen müsste!

PICKWICK

(Sam setzt Pickwick eilig in die Kutsche, die er geholt hat)

DODSON

Ha, ha, Ihr werdet Euch noch eines Besseren besinnen, Mr. Pickwick.

ROKER

FOGG

He, he, he, das werden wir ja bald sehen, Mr. Pickwick!

(während Sam auf den Bock steigt, zupft der alte Sam Weller leise an seinem Rockärmel und flüstert ihm in's Ohr:-)

OLD SAM

BETHMANN

O, Samivel, ich wusste schon, was bei so einer Sache heraus kommt. O, Sammy, Sammy, bewahr' dich von Witwen. Warum habt ihr kein Allübü?!

ROKER

Partig, Gentlemen! (Die Gefängniswärter bejahren)

ROKER

Und nun, Mr. Pickwick, willkommen in Fleeth!

PICKWICK

Wo soll ich denn schlafen heut' Nacht?

ROKER

Kommt nur mit mir, sir, ich zeig' Euch die Schlafstelle gern. Sie ist ganz tip-top, sir, zum schlafen hier, bitte.

BETHMANN

(Klappert mit der Kutsche). Erhardt Euch armer Schuldner.

(Das siebenbettige Zimmer wird erleuchtet.)

I Szene.

Schuldgefängnis.

Gefängnisshof der Fleet. Im Hintergrunde das Gefängnisgebäude, ein zweistöckiges Haus, dessen jeder 4 Zimmer im Laufe der Handlung aufgeleuchtet werden und zwar: Empfangszimmer, der Raum mit sieben Betten, das Zimmer des Kanzleigerichtsgefangenen und die Armenabteilung. Der Hof wird rechts von einer hohen Gitterwand begrenzt; dahinter - der rege Verkehr der Londoner Strasse.

Es ist gegen Abend; auf dem Hofe - Gruppen der Gefangenen; hier wird Kegel geschoben, dort Karten gespielt. Die Leute schlendern umher, gehen in's Haus und aus dem Hause. Mr. Pickwick und Sam stehen auf den Stufen der Treppe die in das Empfangszimmer führt wo die sämtlichen Gefängniswärter versammelt sind.

Nun setzt Euch nieder

ROKER ~~Nun müsst Ihr sitzen~~ zu Eurem Porträt.

PICKWICK Mein Porträt?

(Bettelmann hinter dem Gitter klappert mit seiner Almosenbüchse)

ROKER Müssen Eu'r Konterfei besitzen. Um Ähnlichkeit seid nur unbesorgt. Kommt mit, sir, tut als wäret Ihr zu Haus.)

(Bettelmann klappert mit der Büchse)

(Das Empfangszimmer wird aufgeleuchtet. Pickwick, Sam und Roker treten in's Zimmer hinein)

BETTELMANN Erbarmt Euch armer Schuldner. (klappert mit der Büchse)
Erbarmt Euch armer Schuldner. (klappert mit der Büchse)

ROKER Fertig, Gentlemen? (Die Gefängniswärter bejahen)

(Roker öffnet die Tür die in den Hof führt)

ROKER Und nun, Mister Pickwick, willkommen in Fleet!

PICKWICK Wo soll ich denn schlafen heut' Nacht?

ROKER Kommt nur mit mir, sir, ich zeig' Euch die Schlafstelle gern. Sie ist ganz tip-top, sir, zum schlafen hier, bitte.

BETTELMANN (Klappert mit der Büchse) Erbarmt Euch armer Schuldner.

(Das siebenbettige Zimmer wird erleuchtet)

PICKWICK Selbstredend nicht; ganz ausgeschlossen!

- ROKER So, da ist's!
- SAM Und welches Bett ist für meinen Herrn bestimmt?
- ROKER Dieses da. Glaubt mir in diesem Bette schläft ein jeder ein, mag er wollen oder nicht.
- SAM ~~Donnerkiel!~~ ^{Alle Achtung!} Mohn ist wohl nichts dagegen!
- PICKWICK Lass nur, Sam, ich will es heute Nacht versuchen.
- ROKER Ihr dürft Euch stets zur Ruh' begeben ohne ^{weit're} ~~jeder~~ Meldung oder Formalität. Gute Nacht.
- PICKWICK Gute Nacht. (Seufzt erleichtert auf als Roker aus dem Zimmer geht)
Und nun, Sam, ist's glaub' ich die höchste Zeit für dich zu gehn. Lass uns in alle Räume schau'n, während wir hinunter gehn.
- (Im siebenbettigen Zimmer Licht aus)
- EIN ANDERER BETTELMANN (hysterisch) Erbarmet Euch armer Schuldner. (Klappert mit der Büchse)
- PICKWICK Sam, und du willst behaupten, dass menschliche Wesen in den erbärmlichen Löchern ~~unten~~ leben, die wir gesehn?
(an alten Stiefeln flickend belauscht das Gespräch)
- EIN GEFANGENER ^{In Löchern} ~~unten~~ leben! Ja und sterben unten auch, sehr oft -- was liegt denn dran?! Wer ist da, der dagegen spräche? Leben dort! ja, was meint Ihr wohl, ein wunderschöner Ort zum Leben! (summt)
- PICKWICK Und du sagst, dass mancher von ihnen trinkt und raucht und brüllt, mir ist's unmöglich zu begreifen.
- SAM Ach, denen ist schon alles gleich. Das ist's ja eben! Sie kegeln und trinken sich an, Doch 's gibt And're, wie diesen da, die hier zu Grunde gehn, kleinmüt'ge Menschen, die zum Kegeln und Suff sich nicht mehr aufschwingen können; sie wollen, doch sie können nicht zahlen, sperrt man sie ein, so sind sie verzagt. Es ist ungerecht, und daran krankt alles.
- GEFANGENER Wer ist denn da, der degegen spräche?
- PICKWICK Du hast schon recht. Und nun, Sam, gute Nacht; such dir ein Bett in einem Wirtshaus in der Nähe und komm früh am Morgen wieder, um meine Kleider aus dem Gasthof hierher zu schaffen.
- SAM Könnt' ich nicht hier am Boden schlafen heut' Nacht?
- PICKWICK Selbstredend nicht; ganz ausgeschlossen! und nun

- (Pickwick) Gott befohlen! (nimmt Pickwick in den Rock) So, geht
zur wieder Platz in Euren Rock, es kriegt Ihr den
SAMV Gute Nacht, sir. ~~PICKWICK~~ hier für keine
PICKWICK Gute Nacht. Sam Sam
PICKWICK (sehr erregt) ...
(Das siebenbettige Zimmer wird aufgeleuchtet)
MIVINS Gestattet die ...
(Ein Betrunkener sitzt unter eine Decke im Bett.
PICKWICK Mivins fordert Mivins auf einen Tanz zu
SMANGLE vollführen, er rückt Möbel bei Seite, schafft Raum
für Mivins Tanz. Der magere Gent sitzt
zusammengekauert auf seinem Bett.)
MIVINS Meiner ist Mivins.
SMANGLE Los, Zephyr!! (Mivins tanzt)
PICKWICK O, das freut mich zu hören.
SMANGLE (begeistert) Gehängt will ich sein, wenn du nicht in
SMANGLE die Grosse Oper hingehörst! Drury Lane, ha, ha, ha, ha.
~~PICKWICK~~ Drury Lane! ha, ha, ha, ha, Immer los! Hurra!
SMANGLE Hurra!
SMANGLE Ja, Hof. Portugal Hof. Appellationshof.
BETRUNKENER (trillert ein Lied vor sich und trommelt den Takt dazu)
PICKWICK La la la la (überschwänglich) la la la
und bin deswegen hier.
(Eintritt Pickwicks. Mivins bricht ab, Smangle
SMANGLE Ihr bedeutet dem Betrunkenen still zu sein, worüber
lässt dieser sehr bestürzt ist)
MIVINSZ Ei! Gott segne den werten Gentleman. Wer steht vor uns?
Hm, Shakespeare! Mein Kompliment, sir. Wie geht's
MIVINS Mary und Sarah? und der lieben, alten Lady zu Haus, sir?
SMANGLE Und du?
PICKWICK Belästige nicht den Gentleman mit leeren Höflichkeits-
phrasen, wenn du siehst, dass er entsetzlich durstig ist.
MIVINS Herrje! Verzeihung! Was steht zu Diensten? Wünscht
der Herr Portwein, oder Sherry?
MIVINS Ja (Mivins schnappt Pickwick burschikos den Hut vom Kopfe
PICKWICK Ja, weg und setzt ihn dem Betrunkenen auf.)
SMANGLE Vergönnet mir die Glückseligkeit, Euren werten Hut
aufzuhängen. Das ist sicher eine
faire und ehrenhafte Arbeitsteilung, was denn sonst ...
Teu (Pickwick, wütend, zieht den Rock aus und geht
grimmig auf die beiden los) Geld. Mivins ab.)
PICKWICK Kommt heran! in alle beide. Heran! Alle beide!
SMANGLE ((Smangle und Mivins zuerst perplex brechen nun
in ein Gelächter aus)
PICKWICK Halben sovereign.
SMANGLE Ha! Seid ein Prachtkerl! Und das muss ich sagen: Ihr

(Smangle) Hal gefällig mir! (hilft Pickwick in den Rock) So, geht
und nur wieder rein in Euren Rock, sonst kriegt Ihr den
zu Schnupfen. (hält ihm die Hand hin) Nur keine
Feinschicht, nicht wahr?

BETRUNKENER (leise) O, Sally ist ein lustig Weib, sie lebt in
PICKWICK (sehr erleichtert) Sicherlich nicht. Sie wäscht sie an
Regentagen aus. Ja, Sie hat Masse, wohnt in unserer

MIVINS Gestattet die Ehre! (erschrocken von den lauten Worten)

PICKWICK Ich Mit Vergnügen. (Pickwick mit den Regeln des Hauses
bekannt, dass ich Euch nicht ganz verstehe. Kann ich

SMANGLE Mein Name ist Smangle. Ich glaub', es geht nicht.

MIVINS Meiner ist Mivins.)

PICKWICK O, das freut mich zu hören. einen Spass!

SMANGLE Kommt Ihr nicht vor den Hof?

PICKWICK Vor den Hof? Das nicht, dass man für sein Geld kriegt,
was man nur wünschen mag, hier in der Fleet, wie gewöhnlich!

SMANGLE Ja, Hof. Portugal Hof, Appellationshof, wisst Ihr?

MIVINS Hal ich wollte meinen Hut kreuzen und noch die Schmale

PICKWICK Nein, weigere mich nur einen Schadenersatz zu zahlen
und bin deswegen hier.

SMANGLE Ihr weigert Euch? Da wird die Kehle mir trocken!

SMANGLE Lasst uns spülen den Mund mit einem Tropfen guten
ein Sherry. Der neue Ankömmling zahlt ihn, Mivins
verschafft ihn, und ich und sehr beiläufig, wie
Ihr es wünschet. (Mivins beugt sich) Euer Wohl!

~~KLACK KLACK~~ ~~KLACK KLACK~~

MIVINS Und du? ..!

PICKWICK O, Und Ihr? ..

SMANGLE Und ich ... auch schwer Schickler.

MIVINS Ja, du! (Worte klingen tropfen in Pickwicks Ohr)

PICKWICK Ja, Ihr! (Ist er ihr stets Hilbergeld)

SMANGLE Ich helf' ihn auszutrinken! Das ist sicher eine
eig faire und ehrenhafte Arbeitsteilung, was denn sonst ...
Teufel auch! ...

PICKWICK Es wär' mir (Pickwick gibt Mivins Geld. Mivins ab.)

BETRUNKENER (trällert sein Lied) Das ist ein vortreffliches
Zimmer; es gehört dem Kanzleigerichtsfunktionen; würde er ...

SMANGLE Moment - was habt Ihr gegeben?

ROKER Grad' das Rechtel. Kostet Euch einen Pfund pro Woche.

PICKWICK Ist Halben sovereign. leicht?

PICKWICK Keineswegs!

SMANGLE Halben sovereign? ... (ungläubig) Halben ... halben ...
Und mit all dem Gelde in der Tasche habt Ihr doch vorgezogen
zu uns zu kommen?

PICKWICK Ich bin Euch sehr verbunden mein Herr für Eure Hilfe.

BETRUNKENER (leise) Old Sally ist ein lustig Weib, sie lebt in

SMANGLE Saus und Braus. Zum Trocknen legt die Wäsche sie an
Regentagen aus. Ja, die hat Rasse, wohnt in unsrer

MIVINS Gasse ... (bricht ab, erschrocken von den lauten Worten)

PICKWICK Ich bin ja noch so ^{wenig} ~~garnicht~~ mit den Regeln des Hauses
bekannt, dass ich Euch nicht ganz verstehe. Kann ich
denn anderwärts wohnen? Ich glaub', es geht nicht.

MIVINS

(Smangle pfeift)

SMANGLE Zephyr, Zephyr! Hier gibt's einen Spass!

(Mivins kommt zurück)

SMANGLE Der Herr hier weiss nicht, dass man für sein Geld kriegt,
was man nur wünschen mag, hier in der Fleet, wie ausserhalb!

MIVINS (Na! Ich wollte meinen Hut fressen und noch die Schnalle
schlucken, wenn ich so naiv wäre!

DER SCHUCHTERNE GENT. Ich tät' es auch

SMANGLE Nun, sir, bleibt jetzt 'mal da; wir rufen Roker und in
einer halben Stunde habt Ihr ein nettes Zimmer, möbliert
(brennt sich eine Zigarre an) und sehr behaglich, wie
Ihr es wünschet. (Mivins bedient sich) Euer Wohl!

PICKWICK

MIVINS Euer Wohl, sir!

PICKWICK O, danke.

Schüchterne

DER ~~MAGERE~~ GENT. Erbarmt Euch armer Schuldner.

PICKWICK Ich (Diese Worte klingen tragisch in Pickwicks Ohr;
hastig gibt er ihm etwas Silbergeld)

ROKER Mister Pickwick, soeben sagt man mir Ihr wünscht ein
eigenes Zimmer?

PICKWICK Es wär' mir schon sehr recht.

SMANGLE Auf dem Gang zum Speisesaal ist ein vortreffliches
Zimmer; es gehört dem Kanzleigerichtsgefangenen; würde er ...

ROKER Grad' das Rechte! Kostet Euch einen Pfund pro Woche.
Ist es zu teuer vielleicht?

PICKWICK

Keineswegs!

ROKER Nun, so kommt mit mir. Die Sache ist in fünf Minuten erledigt.

PICKWICK Ich bin Euch sehr verbunden mein Herr für Eure Hilfe.

SMANGLE Bitte sehr, ~~ja~~ o bitte sehr!

MIVINS Bitte sehr!

SMANGLE Bitte kommt zurück zu uns zu 'ner Abschiedszigarre. Adjö, Roker!

MIVINS 'djö, 'djö!

(Roker grunzt.) (Licht aus!)

(Das Zimmer des Kanzleigerichtsgefangenen wird aufgeleuchtet)

(Der Gefangene liegt auf seinem Bette, beim Eintritt Pickwicks und Rokers erhebt er sich mühsam)

PICKWICK (mit Besorgnis) O bitte, steht nicht auf, lasst Euch nicht stören, wir ...

ROKER Wollt Ihr Eu'r Zimmer vermieten, diesem Gentleman hier für einen Pfund pro Woche? Wie wär's?

KANZLEIGERICHTSGEFANGENER (mit schwacher Stimme) Ein Pfund pro Woche? Nun, sicherlich! Ein Pfund pro Woche, ein Pfund pro Woche ...

PICKWICK Wo wohnt denn Ihr inzwischen?

KANZLEIGERICHTSGEFANGENER Vorläufig weiss ich's nicht. (auf Roker weisend) Er hilft mir schon. ~~Ich hab' ein Zimmer für ein Pfund pro Woche.~~
(Roker geht um seine Leute zu hden)

PICKWICK Ich fürchte nur, sir, Ihr kommt in einen überfüllten lauten Raum. Bitte betrachtet dieses Zimmer, als Eu'r eignes, wenn Ihr ruhen wollt, oder wenn Eure Freunde Euch besuchen.

KANZLEIGERICHTSGEFANGENER (ausbrechend) Freunde!

(Roker kommt mit den Leuten zurück, mit denen er den Umzug vorzunehmen beginnt)

Läg' ich tot auf dem Grunde der tiefsten Schacht der Welt in einem engen Sarge, ich könnte nicht mehr vergessen und unbeachtet sein, als ich's hier bin. Ich bin ein Toter, tot für die Gesellschaft, die selbst das Mitleid mir versagt, das sie den Heimgegang'nen schenket!

Wie? Tatsächlich! Nur Erinnerung ist geblieben ... nichts

- (Kanzleigerichtsgefangener) Freunde! mein Gott! Noch ganz jung bin ich hergekommen, - ein Greis bin ich nun... und es ist niemand da, der seine Hand über meinem Bette, wenn ich sterbe, segnend ~~heben~~ wird, und sagen: "Wohl ihm, er ist erlöst". (ab) ^{halten}
- PICKWICK
- ROKER (der die Umzugsarbeit beaufsichtigt hat) Er bäumt sich auf; wie Elefanten: sie spüren's ab und zu, und das macht sie wild.
- PICKWICK Gibt es hier wohl jemand der für mich einen Botengang machte?
- ROKER Ja, da ist so ein Unglückswurm, der einen Freund in der Armenabteilung hat, - und dieser tut jeden Botengang gern. Seit zwei Monaten schon wird er als Laufbursch verwendet. Soll ich ihn rufen?
- PICKWICK Bitte, ja ... doch... nein... die Armenabteilung ... nöcht' sie gerne sehen, - ich werde zu ihm selber gehn so lang Ihr hier zu tun habt.
- (Licht aus)
(Die Armenabteilung wird aufgehell)
- (Im grossen Raume befinden sich die Ärmsten des Schuldgefängnisses - der alte Mann mit ~~der~~ Enkelin, /seiner/ der Farmer mit Peitsche und nur einem Stulpenstiefel, die hagere bleiche Frau mit Blumen, etc. (siehe diese Szene bei Dickens) In zerlumpten Fetzen, vor Hunger eingefallen, sitzt unter ihnen Jingle, den Kopf auf die Hand gestützt.)
- PICKWICK (Pickwick tritt ein. Er beobachtet die Szene und sieht vorerst Jingle nicht. Jetzt erblickt Pickwick Jingle!)
(Job Trotter tritt ein)
- TROTTER Mister Pickwick!
- JINGLE Eh? Mister... ja, er ist's ... Kurioser Ort... ist mir recht gescheh'n ... wirklich ...
- PICKWICK Ich wünschte gern allein mit Euch zu sprechen; wir gehn heraus für einen Augenblick.
- JINGLE Bitte sehr... 's wird nicht weit sein ... man läuft hier keine Gefahr sich überanzustrengen. Umzäunter Park ... feiner Boden ... romantisch, doch nicht sehr ausgedehnt ... offen ... ein jeder hat Zutritt ... Familie immer zu Haus ... Türschliesser ungewöhnlich vorsichtig... wirklich ...
- PICKWICK Den Rock habt Ihr vergessen.
- JINGLE Wie? futsch! Nur Erinn'ung ist geblieben ... nichts

(Jingle) zu machen ... muss essen, nicht wahr? ... sehr natürlich ...
Ihr wisst schon ...

PICKWICK Wie meint Ihr das?

JINGLE Futsch, werter Herr! der letzte Rock, nichts zu machen...
lebte zwei Wochen von einem Paar Stiefel, seidner Regen-
schirm ... Elfenbein-Griff ... 'ne Woche ... Ist wahr ...
auf Ehre! fragt Job .. er weiss es...

PICKWICK Gelebt von ein Paar Stiefel, von einem Schirme .. mit
Elfenbein?...

JINGLE 's ist so! Pfandleihers Laden ... Hier die Pfandscheine ..
wenig Geld ... fast garnichts ... lauter ~~xxx~~ Spitzbub'n -

PICKWICK O, ich verstehe, Ihr habt alles versetzt!

JINGLE Jedes Stück. Job's auch .. alle Hemden .. ist egal ...
spart Waschen ... bald ist's aus ... geh in's Bett ...
Hunger ... Tod ... Untersuchung .. (tonlos, schaudernd) Totenhaus ... (singt wieder) armer Gefangener ..
Alltägliche Notwendigkeit.. wird vertuscht ... Herren vom Gerichte ... Asylarbeiter ... Schwamm drüber!
Natürlicher Tod ... behördlicher Totenschein ... Armenhaus Begräbnis ... geschieht ihm recht ... alles aus ...
Vorhang herab! (bricht zusammen) Ihr seid gut ... Ein Lump bin ich ... Kindisch zu weinen... kann nichts dafür .. böses Fieber ... schwach .. krank .. hungrig ... alles wohl verdient .. doch viel, viel gelitten .. wirklich (schluchzt, wie ein Kind)

PICKWICK (rau, um seine Erregung zu verbergen) Kommt, kommt!
wir werden sehn, was sich in Eurem Falle machen lässt.
He, Job! wo ist der Bursche? ~~XXXXXXXXXX~~.

~~JOB~~ TROTTER Hier, sir.

PICKWICK Kommt her, sir. (gibt ihm Geld) Nehmt dies ...

(Schneller Vorhang)

DER J. SAM
DER A. SAM
DER J. SAM
DER A. SAM
DER J. SAM
DER A. SAM
DER J. SAM
Der Hirt? Der voll von Religion ist!

II Szene

DER ALTE SAM Du kriecht ein nette Fräulein, mein Sohn! ... Ho, ho, ho, ho, ho, ho, (lächelnd) Sag' mir nichts von deinem Herrn, dem sonderbaren Gläubiger.

Gefängnis.

DER J. SAM Wissen Sie, warum ich hier mit meinem Patron im Kitchen sitze?

TONY WELLER. Neben keinen Dunst.

~~DER ALTE SAM WELLER~~ Weller! Weller! Weller!

CHOR A. SAM Weller! Weller! Hei, Weller!

~~DER JUNGE SAM~~ (schreiend) Warum brüllt Ihr so? Ihr habt 'ne gute Puste, wie so ein vielgeplagter Glasbläser! Was ist los?

ALTE SAM Weller! W - W - (bricht ab und weist auf seinen Sohn) A-ha! Und ich hatte schon Angst, du spaziertest rund um den Regency Park, Sammy.

DER J. SAM Still, keine Verhöhnung des Opfers schnöder Habsucht und kommt von da herunter. Sagt mir doch, warum Ihr da sitzt?

ALTE SAM Ich wohn' nicht dort ... kam ein's nicht, ein's, das nicht spielt, Samivel.

DER A. SAM Es gibt einen Spass für dich, Sammy; Ho, ho, ho, ho.... (holt geräuschvoll Luft) Ho, ho, ho, ho, ho, (Luft...)

DER J. SAM So 'ne ulkige Ansichtskarte gibt's nicht wieder! Ihr platzt ja! Sagt was ist geschehn? Licht auf?

DER A. SAM Ho, ho, ho, (Luft ...) Sammy, ich hab' Angst, dass mich eines Tag's vor Lachen der Schlag trifft, die Apple-plexy. Ho! (Luft...) ... ho, (Luft ...) ho, (Luft) ...

DER J. SAM Ei nun, warum tut Ihr's denn? (beschwichtigt ihn) Nun, was habt Ihr mir zu sagen?

DER A. SAM Wer, glaubst du, kam hierher mit mir, Samivel?

DER J. SAM Pell?

DER A. SAM (Schüttelt verneinend den Kopf) Sieht, dass er Meisten hat.

DER J. SAM Der Fleckige, vielleicht? Fogg hängt, was Letzt'res,

DER A. SAM (nochmals - schüttelt den Kopf) reißt ein Buch über

DER J. SAM Wer, denn?

DER A. SAM Deine Stiefmutter selbst! Und der rotnäs'ge Mann, mein Jung', Ho!.... Ho!....

DER J. SAM Der Hirte? Der voll von Religion ist?

DER J. SAM Was ist 'ASJE'?

DER ALTE SAM Du kriegst eine nette Predigt, mein Sohn! Ho,ho,ho, ho,ho,ho, (Atem) Sag' nur nichts von deinem Herrn, dem sonderbaren Gläubiger.

DER J. SAM Wissen die, warum ich hier mit meinem Patron im Kitchen sitz'?

DER A. SAM Haben keinen Dunst.

DER J. SAM Wo sind sie?

DER A. SAM In der Taverne dort. Sie warten, dass man sie holt. Glaubst du, der Rotnäs'ge geht wohin, wo's nicht zu kipsen ist? / Nun bleibt er mindestens noch ein gutes Stündchen dort. Also kam ich her, um dir was Wichtiges zu sagen, Sammy, ich und mein Freund der Kunsttischler haben einen Plan ausgeheckt um deinen Patron herauszukriegen von hier. Ein Pijanno, Samivel, ein Pijanno!

Trinken gibst?

DER J. SAM Was meint Ihr damit?

DER A. SAM Ein Pijannoforte. Er kann ein's mieten, ein's, das nicht spielt, Samivel.

DER J. SAM Und wozu soll das gut sein?

DER A. SAM Dein Patron soll dem Tischler nun sagen lassen, er soll's zurücknehmen. Geht dir ein Licht auf?

DER J. SAM Nein.

DER A. SAM Es ist kein Werk darin.

(J. Sam schlägt sich auf die Schenkel und wird interessiert)

Er wird bequem hineingeh'n mit dem Hut und Mantel, und Luft - Luft schöpft er durch's Gestell, welches hohl ist. 'S muss alles fertig sein zur Überfahrt bis nach Merika. Merikanische Regierung liefert ihn bestimmt nicht aus, wenn sie sieht, dass er Moneten hat. Dort muss er auch bleiben, bis Frau Bardell tot ist oder bis man Dodson und Fogg hängt, was Letzt'res, glaube ich wahrscheinlich eher geschehen wird. Und dann - kommt er zurück und schreibt ein Buch über Merrikaner. Dann hat er alle seine Kosten 'raus! - und mehr noch, wenn er sie tüchtig 'runterreisst!

(Sam hilft seinem Vater aufzustehen)

Ich geh' und hol' sie jetzt, Sammy. Adju.

DER J. SAM Was ist's 'Adju'?

- DER ALTE SAM Was? es heisst: lebe wohl indessen.
- SAM DER J. SAM O, das ist's was Ihr damit meintet?
- CHOR DER A. SAM Ho,ho,ho,ho,ho, (Luft) Adju. (ab)
- PICKWICK Sam.
- DER J. SAM Sir.
- PICKWICK Komm', du sollst mich begleiten, ich mache einen Rundgang im Gefängnis. Da kommt ein Gefangener, - den kennen wir recht gut.
- TROTTER SAM SAM Welche? Der Gentleman mit dem wüsten Haar? Oder der sonderbare Mann da in den Strümpfen?
- PICKWICK Nein, Sam, ein viel älterer Freund von dir.
- SAM Von mir, sir?
- PICKWICK Still, kein Wort mehr. Da ist er.
- TROTTER (Jingle und Trotter erscheinen)
- SAM Donnerwetter!
- TROTTER O sir, habt vielen, vielen Dank für -
- PICKWICK (unterbricht die Dankesbezeugungen) Viel Gut, gut, lasst es nur. Kommt uns nach, mit Sam.
- CHOR (Tenor) Sie gehen mit Sam. O, wie schade!
- BETTELMANN (Büchse) Erbarmt Euch armer Schuldner.
- PICKWICK Ich hab' zu reden mit Euch, Mister Jingle. Könnt Ihr ohne Hilfe geh'n?
- SAM SAM Donnerwetter! Bin Glas Porter, Bitte. So, nun ist das Glas bis zum letzten Tropfen leer, und kehrt ihn um.
- JINGLE JINGLE Sicherlich, sir. Nicht zu schnell. Beine schlottrig. Kopf leer - Alles dreht sich, wie bei einem Erdbeben -
- TROTTER TROTTER Aber wirklich.
- BETTELMANN (Büchse) Erbarmt Euch armer Schuldner. Wie fühlt Ihr Euch danach?
- PICKWICK Kommt, reicht mir den Arm. Besser, sir ...
- SAM SAM Donnerwetter! Na ja, es ist wie Gas für den Ballon. Und nun, wollt Ihr nicht ...
- JINGLE JINGLE Nein, nein, 's ist zu viel ... bitte nicht ...
- PICKWICK PICKWICK Unsinn, stützt Euch auf mich, ich verlang' es, sir. Dank Duren Herrn, kriechen wir als halbe, gebackene ...

- TROTTER Wie geht's Mister Weller?
(Trotter)
- SAM Er ist's wirklich! (pfeift)
- CHOR Soldaten!
- (Die Leute strömen ^{dem Gitter} der vergitterten Mauer zu, um dem Vorbeimarsch zuzuschauen)
- TROTTER Mit mir hat es sich sehr geändert, sir.
- SAM Kommt mir auch so vor.
- TROTTER Die Zeit des Betrugs ist aus, Mister Weller; Tränen sind nicht die besten Beweise von Kummer und Elend;
- SAM Das weiss Gott!
- TROTTER (zeigt auf seine Wangen) (Trompeten auf der Bühne) aber diese Dinge, die lassen sich nicht so leicht heucheln, und 's ist ein gar schmerzvoller Prozess, der sie erzeugt.
- SAM Was habt Ihr mit Euch nur gemacht?
- TROTTER Garnichts.
- SAM Garnichts?
- TROTTER Wochenlang nichts gemacht, gegessen, getrunken, auch nicht viel mehr ...
- CHOR (Tenor) Sie geh'n den andern Weg! (Bass) O, wie schade!
(Bass) (Sam zieht Job zur Bierkneipe hin.)
- TROTTER Wo wollt Ihr hin, Mister Weller?
- SAM Kommt nur, kommt nur! Ein Glas Porter, bitte. So, nun trinkt den Krug bis zum letzten Tropfen leer, und kehrt ihn um, dass ich weiss die Medizin ist genommen.
- TROTTER Aber bester Herr Weller ...
- SAM 'Runter damit! Brav gemacht! Na, wie fühlt Ihr Euch danach?
- TROTTER Besser, sir ... ich glaube doch ...
- SAM Na ja, es ist wie Gas für den Ballon. Und nun, wollt Ihr ~~nicht~~ nicht etwas knabbern?
- JOB TROTTER Dank Eurem Herrn, kriegten wir eine halbe, gebackene

(Trotter) Hammelkeule.

CHOR Die braven Schotten! ^{Andere:} Erbarmt Euch armer Schuldner.

SAM Was? Hat er also für Euch gesorgt?

JOB TROTTER Jawohl, sir, und mehr als das: als Mister Jingle krank war, kam er jede Nacht ganz heimlich ihm zu helfen. Mister Weller! Ich könnte dem Gentleman dienen bis zum letzten Atemzug!

(Schottische Soldaten gehen vorbei)

SAM Das lasst 'mal schön bleiben! ^{Nichts} Nix da! Niemand dient ihm, nur ich!

PICKWICK Sam!

SAM Bin schon da, sir.

PICKWICK Gut, gebt nur auf Eure Gesundheit Acht, und überlegt Euch die Sache. Macht ein Exposéé darüber; und wenn's Euch wieder gut geht, werden wir die Sache besprechen. Ich denke auch daran. Nun geht in Eu'r Zimmer; Ihr seid nicht kräftig genug um so lange aufzubleiben.

CHOR Sie sind da! (Lärm und laute Zurufe)

(Trotter hilft Jingle in das Haus hinein;- Pickwick bleibt zurück und beobachtet die Menge)

CHOR Hurra! (fortgesetzte Hurra Rufe)
(Bass) Erbarmt Euch armer Schuldner!

(Aufgeregte Bewegung am Tore. Mrs. Bardell mit Tommy und Freundinnen ~~werden~~ von Jackson und Isaac in den Hof hereingeführt.) ^{← wird}

MRS. BARDELL Wo sind wir denn?

JACKSON Nur in einer unserer Anstalten. Aufgepasst, Isaak!

MRS. BARDELL Was geht hier vor?

JACKSON Erschreckt Euch nur nicht, Mistress Bardell. Ihr findet kaum so feinfühl'ge Leute, als Dodson und Fogg. 'S war ihre Pflicht als Geschäftsmänner, Euch in Gewahrsam zu bringen, wegen Kosten ... Diese taktvolle Art es zu machen muss Euch ein Trost sein! Wir sind im Fleet. Madam! Mein Kompliment, Mistress Bardell! Gut' Nacht, Tommy.

(Begegnung Mrs. Bardell mit Pickwick. Mrs. Bardell stösst einen langen Schrei aus, der in einer Ohnmacht endet. Tommy heult. Pickwick dreht sich auf dem

Absatz herum und geht in's Gefängnis hinein.
Sam macht ~~sarkastische~~ Verbeugungen.)

Löhnische

ROKER (beauftragt den anderen Gefängniswärter Mrs. Bardell in
Obhut zu nehmen) (zu Sam) Lasst sie nur in Ruhe, die
kam eben an. *(Ich allein an seinem Schreibtisch)*

SAM (überrascht) Als Gefangene? Wer sind die Kläger? Wofür?
Sprich, alter Knabe!

ROKER/DODSON Fogg, Exekution wegen Prozesskosten.

SAM (pfeift bedeutungsvoll) Holla! er Job! Job! Schnell zu
Mister Perker - er soll sofort kommen! (Job rennt davon)
Ich seh' was Feines drin ... Jetzt geht's los! Hurra!
Jetzt geht's los! (Ausser sich vor Aufregung ~~vor~~ und Freude)
Ein Pijanno, Samivel, ein Pijanno!! *(Perker flüstert Perker
Sam etwas zu)*

SAM Nein, ist das möglich, Sir?! (Wirft das Geld auf den Boden)
Ha, ha, - ja-ja. Hurra! (stürzt frohlockend davon)

PICKWICK Was hat das in diesen seltsamen Präsenten?

PERKER O, gar nichts, gar nichts. Kommt, lieber Herr, rückt
Euren Stuhl an den Tisch, wir haben viel zu besprechen.

PICKWICK Was sind das für Papiere?

PERKER Akten ... Fall Bardell und Pickwick. Nicht wahr, Ihr
hört diesen Namen nicht gern?

PICKWICK Schon gut, sagt was Ihr sagen wisset; wird die alte
Geschichte sein.

PERKER Eben anders, mein lieber Herr. Mistress Bardell ist nun
gleichfalls hier.

PICKWICK Ich weiss es.

PERKER Und Ihr wisst durch Sam, von wem es veranlasst wurde?

PICKWICK Ja.

PERKER Nun, denn die erste Frage ist: soll die Frau hier
bleiben?

PICKWICK Hier bleiben?

PICKWICK Ja, hier bleiben, wenn es Sir?

PICKWICK Warum fragt Ihr mich? Fragt Dodson und Fogg.

PERKER Das liegt nicht bei Dodson und Fogg. Es hängt ent-
schliesslich von Euch ab.

PICKWICK Von mir?

III Szene.

PERKER Von Buch. Wenn Ihr die Prozesskosten zahlt dann wird Euch wohl der Schadenersatz erlassen; vor allem, es erlöst die Frau von der Stätte des Elends und der Lasten.
(Pickwick allein an seinem Schreibtisch)

(Klopfen an der Tür) erschüttert in seiner

PICKWICK Herin!

SAM Mister Perker, sir. Sehr erfreut Euch gelegentlich wieder zu seh'n. Mein Herr wird gerne mit Euch ~~andert-~~
und ein halb Wörtchen reden. ~~ein~~

PICKWICK Bin besch. (Nach der Begrüssung mit Pickwick flüstert Perker Sam etwas zu)

SAM Nein, ist das möglich, sir?! (Wirft den Hut auf den Boden)
Ha, ha, - ha-ha. Hurra! (stürzt frohlockend davon)

PICKWICK Was hat Sam in diesen seltsamen Freudentaumel versetzt?

PERKER O, garnichts, garnichts. Kommt, lieber Herr, rückt Euren Stuhl an den Tisch, - wir haben viel zu besprechen.

PICKWICK Was sind das für Papiere?

PERKER ~~Wo~~ Akten ... Fall Bardell und Pickwick. Nicht wahr, Ihr hört diesen Namen nicht gern?

PICKWICK Schon gut, sagt was Ihr sagen müsst; wird die alte Geschichte sein.

PERKER Etwas anders, mein lieber Herr. Mistress Bardell ist nun gleichfalls hier.

PICKWICK Ich weiss es.

PERKER Und Ihr wisst durch Sam, von wem es veranlasst wurde?

PICKWICK Ja.

PERKER Nun, also; die erste Frage ist: soll die Frau hier bleiben?

PICKWICK Hier bleiben?

PICKWICK Ja, hier bleiben, teurer sir?

PICKWICK Warum fragt Ihr mich? Fragt Dodson und Fogg.

PERKER Das liegt nicht bei Dodson und Fogg. Es hängt ausschliesslich von Euch ab.

- PICKWICK Von mir?
 ARABELLA Seit drei Tagen.
- PERKER Von Euch. Wenn Ihr die Prozesskosten zahlt dann wird Euch wohl der Schadenersatz erlassen; vor allem, es erlöst die Frau von der Stätte des Elends und des Lasters, wohin man nicht einmal Männer bringen sollte, und Frauen schon garnicht! Nun was sagt Ihr?
 PICKWICK (Pickwick, sichtlich erschüttert in seiner Hartnäckigkeit)
- PICKWICK (Klopfen und Lärm an der Tür)
- ARABELLA Ich hab' es nie vergessen.
- PICKWICK Mein Gott, diese Tür ist die reinste Plage! Wer ist da?
- SAM Ich, sir.
- PICKWICK Bin beschäftigt jetzt, Sam.
- SAM Tut mir leid, sir ... doch... doch ist 'ne Dame hier und sie sagt, sie habe wichtige Dinge Euch zu berichten.
- PICKWICK (~~Mit Mrs. Bardell in Gedanken~~) Ich kann nicht .. ich will nicht ...
- SAM So sicher solltet Ihr's nicht sagen.
- PICKWICK Wer ist es?
- SAM Wollt Ihr sie sprechen, sir?
- PICKWICK Nun, ich glaub', ich muss wohl.
- SAM Na, dann kann es also los gehn! Schlagt den Gong! Zieht auf den Vorhang! und sieh! es treten auf: zwei Verschwörer.
- (Mr. and Mrs. Winkle und Mary treten ein)
- PICKWICK Miss Arabella Allen!
- ARABELLA Nein, - Mistress Winkle. Vergibt mir teurer Freund! O, Mister Pickwick, verzeiht, ich bitt' Euch, meine Torheit!
- PICKWICK Ei, mein liebes Kind, wie ist dies alles zugegangen? Nehmt Platz ihr beide und erzählt. Wie hübsch sie aussieht, nicht wahr, Perker?
- PICKWICK
- PERKER Entzückend, lieber sir; wär ich nicht schon verheiratet, ich würde Euch beneiden,
 siehe S. 373 - keine Deutschen Worte.
- PICKWICK Also; seit wann seid Ihr Mann und Frau?

ARABELLA Seit drei Tagen.

PICKWICK Seit drei Tagen? Hat Euer Bruder auch Kenntniss von alledem?

ARABELLA Ach nein. Nein, nein. Lieber Mister Pickwick, er darf es nur von Euch erfahren, sonst befürcht' ich schreckliche Folgen.

PICKWICK Ihr vergesst, mein Kind, dass ich ein Gefang'ner bin.

ARABELLA. Nein, O nein, ich weiss wohl, ich hab' es nie vergessen. Doch ich hoffte, Ihr werdet ein Opfer bringen für unser Glück und Seligkeit. Mein Bruder ist mein einziger Verwandter auf der Welt und wenn Ihr nicht für mich sprecht, werd ich ihn verlieren. Ich tat Unrecht, grosses, grosses Unrecht, ich weiss!

(Auftritt Wardle /impetuoso/, Snodgrass, Tupman.)

WARDLE Pickwick, Eure Hand, mein Freund! Warum hab' ich erst heute erfahren, dass Ihr Euch hier einsperren lässt? (zu Perker) Warum habt Ihr das geduldet?

PERKER Ich konnt' nichts machen. Ihr wisst, wie eigensinnig er sein kann!

WARDLE Ja, ja, - das weiss ich schon. Ich bin herzlich froh, Euch zu seh'n, und werde Euch nicht so bald wieder aus den Augen lassen. Arabella - wie geht's dir? Winkle, Eure Hand! Es geh'n hier nette Dinge vor! 'ne Prise Tabak, Perker! Ei, ich glaube, die Mädels sind alle toll geworden. Schwarzäugiges Ding! Ich habe grosse Lust gehabt sie selber zu heiraten. Ha! Ja, man hat schon seine Plage! Snodgrass, lasst uns allein ein paar Minuten. (Snodgrass verlässt mit flehender Gebärde das Zimmer)

Die Sache ist die: Meine Tochter Emily und Ihr Freund Snodgrass standen in fortwährendem Briefwechsel seit dem Weihnachtsfeste, und Emily hat den Entschluss gefasst, zu flieh'n in lobenswerter Nachahmung ihrer alten Freundin und Schulkameradin, und ... (ärgerlich) Pickwick, wenn Ihr Euch bequemen wollt, Eure Augen auf normale Grösse zu reduzieren, und mir nun helft mit gutem Rat - werd' ich Euch sehr dankbar sein!

PICKWICK Snodgrass! Seit dem Weihnachtsfest! Doch sagt mir, was tatet Ihr, als Emily Euch dies sagte? O, ~~ich kriegte~~ die Folge war ein Wutanfall und vor Angst fiel meine Mutter in Ohnmacht.

PERKER Das war verständlich. Und was tatet Ihr mit Snodgrass?

WARDLE Nun, ich sagt' ihm: "Mein Herr, bei allem was ent -- (sucht nach dem rechten Wort)

MARY Ich habe nie gehört, niemals gelesen im Versteherbuch, nie auf
 PICKWICK (souffliert) Entzündbar ist ...

WARDLE Gut, "was entzündbar ist, warum habt Ihr mir denn zu
 allererst nicht gesagt, was zu sagen war?"

WINKLE O, Arabella, Arabella, wir bleiben unsrem Freunde ewig treu.
 PICKWICK Oder mir sich anvertraut?

ARABELLA Mein Gott! Was nützt uns all dies Fragen nun? Besonders,
 da Ihr Euer habgier'ges altes Herz an einen reichen
 Schwiegersohn gehängt habt und seid so wild und hitzig, dass
 auch jedermann Angst vor Euch bekommt, nur ich hab' keine!
 (Geht zur Thür um Snodgrass zu holen) Augustus!
 (zu Wardle) Onkel Wardle, nun gebt ihm die Hand; Onkel
 Pickwick lasset Wein uns bringen, Wein, denn Ihr seid so
 lange unerträglich, bis Ihr nicht zwei Flaschen mindestens
~~trinkt.~~ geleert.

PERKER (zu Pickwick) Lieber Freund, was sagt Ihr nun?

WARDLE (mit Bewunderung) Das schwarzäugige Hexlein! (zu Pickwick)
 Was sagt Ihr nun? (küsst sie)

PICKWICK Ihr könnt tun mit mir, was ihr wollt.

PERKER, WINKLE,)
 WARDLE, SNODGRASS) Hurra! Hurra! Hurra! Hurra!
 SAM)

PICKWICK Und nun, nun noch ein Wort. Gebt mir ein ganzes,
 volles Glas Wein! So, und nun sag' ich's Euch.
 Ich hatte beschlossen, bevor ich hierher gebracht wurde,
 mich zur Ruh' zu setzen in einem hübschen Ort, nah' bei
 London, wie Manor Farm, Dingley Dell. Ich fand ein
 Haus, welches all meinen Wünschen entsprach; ich hab's
 genommen, möbliert mit Sam's Hilfe; 's war alles
 vorbereitet zu meinem Empfang, und kann's ~~wieder sein~~,
 sehr bald ^{fertig sein.} he! Sam, he?

(Alle werden still und aufmerksam vor dem Nonett)

Ich möchte gern mein neues Heim einweih'n mit einer
 feierlichen Handlung die mir so recht am Herzen liegt.
 Und wenn Freund Wardle nichts dagegen hat, so möcht' ich,
 dass seine Tochter Emily und mein junger Freund Snodgrass
 zur Trauung geh'n von meinem Heime aus, am Tage meines
 Einzug's. Inzwischen woll'n wir seh'n was zu machen ist
 mit Arabella's grimmigsten der Brüder und Nataniel's
 Hitzigstender Väter. Das Glück junger Menschen war
 stets die grösste Freude meines Lebens.

ARABELLA O, mein Nataniel, mein Nataniel, wir bleiben unsrem
 Freunde ewig treu. O, Geliebter, Geliebter, ewig treu.

- MARY Ich habe nie gehört, niemals gelesen im Märchenbuch, nie auf Bildern gesehen, dass es Engel in Hosen und Gamaschen gibt. Doch glaubt meinem Wort, dass er ein Vollblutsengel ist. Gott segne ihn!
- WINKLE O, Arabella, Arabella, wir bleiben unsrem Freunde ewig treu. O, Geliebte, O, Geliebte, ewig treu!
- TUPMAN Dank seiner Güte sind die beiden lieben Menschen gerettet aus einer sehr peinlichen Lage. Gott segne sie!
- PERKER Dank seiner Güte sind die beiden lieben Menschen gerettet aus einer sehr peinlichen Lage. Gott segne sie!
- SAM Ich habe nie gehört, niemals gelesen im Märchenbuch, und auf Bildern nie gesehen, dass es Engel in Hosen und Gamaschen gibt. Doch glaubt meinem Wort, dass er ein Vollblutsengel ist. Gott segne ihn!
- SNODGRASS Wie soll ich ihm danken für alles, was er getan? Wie soll ich, wie soll ich danken? Gott segne ihn!
- PICKWICK Mein Herz wird warm, wenn ich an das Glück meiner Freunde denk', die mir so teuer sind und so lieb, unter meinem eignen Dach. Gott segne sie!
- WARDLE Mein Herz wird warm und fröhlich, denk' ich an ihr Glück, schwarzäugiges Hexlein, das sie ist! Gott segne sie, Gott segne sie!

Langsamer Vorhang.

IV Szene.

Hochzeits Marsch.

(Sam on der grossen Trommel. Dorfkapelle spielt,
Sam dirigiert mit Trommelschlägel.)

CHOR Ein Hoch für Braut und Bräut'gam! Und für Mister
Pickwick. Und für unsern Mister Pickwick!

(Sam an der grossen Trommel) (Sam weist jedem seinen
Platz an)

(Es wird auf dem Dudelsack gespielt)

CHOR Ein Hoch für Braut und Bräut'gam und für Mister Pickwick!
Ein Hoch für Braut und Bräut'gam und auch für Mister
Pickwick!
Lang' lebe die Braut und der Bräutigam! Und unser Mister
Pickwick! Hurra! Hurra! Hurra!

(Vollständige Dunkelheit)

Epilog.

PICKWICK Wenn ich nur wenig Gutes getan habe, so hoff' ich,
dass ich noch weniger Böses tat, und dass alle meine
Abenteuer nur eine Quelle ergötzlicher und glücklicher
Erinnerungen sein werden, sowohl für mich als auch
für Euch. Gott segne Euch alle!

(Licht aus!)